

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannsgasse 33.  
Verantw. Redacteur St. Küttner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

Filiale für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Lindenstraße 22,  
Louis Köhler, Ganssitz 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Wochenblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Kuflage 11,900.

Abonnementpreise  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,  
incl. Belegblätter 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegblätter 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 Ngr.  
mit Postbefreiung 14 Ngr.  
Inserate  
4gespaltene Courantzeile 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reclamen unter d. Redactionshand  
die Spalte 3 Ngr.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden.

No 118.

Dienstag den 28. April.

1874.

### Handelslehreanstalt.

Mittwoch den 29. April früh 7 Uhr beginnt die zweite Aufnahmeprüfung in der Abtheilung der Handlungslehre. Zu derselben haben sich die bereits angemeldeten, aber noch nicht geprüften, sowie die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge, mit Schreibfeder versehen, pünktlich einzufinden.  
Dr. Odermann, Director.

### Ein Rosenthal-Jubiläum.

Heute vor 50 Jahren (an einem Mittwoch) machte unserer Mitbürger, der bereits sein goldenes Bürgerjubiläum gefeiert hat, Herr George Rintischy, im Tageblatt bekannt:

Am heutigen Tage habe ich die Ehre, das von mir im Rosenthal erbaute Schweizerhaus zu eröffnen, welches ich den verehrten Bewohnern Leipzigs hiermit ergebenst bekannt mache und worin ich auf den nächsten Jahrestag hoffe, dessen ich mich hier in meinem andern Etablissement erfreue.  
George Rintischy, Schweizerbäcker.

Das andere Etablissement war jedenfalls das in der innern Stadt belegene in dem Hause an Markt Nr. 171 (damaliger Nummerierung) eingerichtete, dessen Eingang von der Klosterstraße war und heute noch ist. Rintischy's Namen finden wir zuerst in der Etablissementsanzeige vom 27. September 1823 (i. Tageblatt von diesem Tage).

Ende Mai 1824 machte Rintischy wieder etwas im Tageblatt bekannt. Diesmal betraf die Anzeige die regelmäßigen Sommerconcerte, welche vom 1. Juni ab alle Sonnabende und Diensttage Nachmittags 4 Uhr in seinem Local, das er bezeichnete „das 19. Schweizer-Hüttchen“ nennt, stattfinden sollten.

Das Sonntagslocal ist älter. Am 24. Juni 1833 feierte dasselbe sein 50-jähriges Bestehen. Es datirt mithin von anno 1783. Der frühere Name dieser Clermont'schen Konditorei war „die Eishütte“, ihre Inhaberin hieß im Volksmunde „die alte Madam“. In neun Jahren kann das Schweizerjubiläum des ersten Schweizercafé im Rosenthal gefeiert werden.

Rintischy's Schweizerhaus ist jetzt von Herrn Lindemann und Herrn Dewald, der eine französische Schweizerin zur Gattin hat, erpachtet und macht seinem alten Rufe alle Ehre.

Seit Oetern 1845 ist das jetzige Schweizerhaus erbaut. Bis dahin bestand das Local aus einem Bretterhaus, das in den ersten Jahren mit Eintritt des Winters abgebrochen und im Sommer wieder aufgestellt werden mußte, in den späteren Jahren stehes blieb, aber im Winter durch Nagel und Niesel verschlossen und von einem eignen Wächter bewacht wurde.

Mit Oetern 1874 wurden es auch 44 Jahre, daß der Volksheld Herr Friedrich Erdmann Wäber im Schweizerhütchen servirt. Der wackere Diener hat eine Kellnerin in der des Wortes eigentlicher Bedeutung von 52 Jahren hinter sich. In den 44 Jahren, seit Oetern 1830, hat er im Rosenthal manche Größen der Finanzwelt, der Hochschule, der Literatur und Presse bedient. Er hatte als Gäste zu bedienen z. B. einen Fürst Schwarzenberg, einen Rothschild, einen Herlossohn und Glasbrenner so gut als manche Träger sehr bekannter Namen aus Leipziger Patriziergeschlechtern. Der treue Kellner bedient heute noch und erlebt nun die Freude, das Jubiläum mit feiern zu können.

Dem alten Schweizer aber, der das Haus 1824 erbaute, gebührt an Jubiläumstage des Letztern Gedächtnis und Dank. Beides sei ihm heute dargebracht.  
Dr. Wk.

### Concert der Akademie von Hermann Müller.

Leipzig, 27. April. Das Concert, welches die Akademie der Tonkunst von Hermann Müller gestern Nachmittags im Saale der Logen Apollo und Palladin zum Besten armer talentvoller Pflanzlinge anstiftete, war ziemlich zahlreich besucht, so daß gewiß eine nicht unbedeutende Unterstützung des genannten menschenfreundlichen Zweckes daraus hervorgegangen ist. Die Leistungen waren sämtlich so vorzüglich, daß sie der Ankalt zur Ehre gereichten und den Zuhörern einen besonderen Kunstgenuss bereiteten. Die aufzuführenden Stücke boten reichliche Gelegenheit zur Entfaltung von Virtuosität, welche sich auch in hervorragender Weise offenbarte. Das Trio von Schumann (Op. 63) leitete das Concert ein. Es ist ein höchst originelles, liebgewohntes, aber nicht so recht genießbares Stück; da es mit exactem Zusammenspiel, mit scharfer Ausprägung der Motive wiedergegeben wurde, so erreichte es doch schließlich Beifall. Das Concert (A-moll 1. Satz) von Hummel gab Fr. Benke Gelegenheit, ihr abgerundetes, sicheres und überhaupt technisch vollendetes Spiel hören zu lassen, und in der mit wahrhaft gigantischen Leistungen angefüllten Polka (Andante) von Chopin zeigte Herr Schmidt auf neue Weise Macht und Gewalt über das Piano-forte und seine Fertigkeit, welche ihn die schwierigsten

Passagen mit Leichtigkeit überwinden läßt. Eine artige Fingerprobe bestand Herr Berner (der schon im Trio von Schumann durch sein präcises Spiel Anerkennung verdiente) bei der Ausführung des Rigoletto von Pylt, welches er in allen seinen Theilen mit glücklicher Ueberschneidung der darin liegenden Schwierigkeiten und so exact durchführte, daß er einen sehr guten Eindruck machte. Durch höchst gefälliges, leichtes, gut nuancirtes Spiel glänzte noch Fr. Michel in dem Concert von Chopin (E-moll). Die Töne perfluten rein und klar und auch die jarten Stellen des Stückes wurden äußerst effectvoll wiedergegeben. Das anwesende Publicum erwies sich für die ausgezeichneten Leistungen sehr dankbar, und wir schließen uns dem Beifall, welchen die Ausführung überhaupt fand, von ganzem Herzen an.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 27. April. Die beiden sächsischen Ständekammern halten morgen, Dienstag, nach ihrer Vertagung wieder die ersten Sitzungen ab. Hossentlich werden nun die Herren Abgeordneten allerseits daran setzen, daß an Stelle des ungemüthlichen schleppenden Geschäftsganges in den letzten Wintermonaten, der das Interesse an den Landtagsverhandlungen sehr bedeutend herabgedrückt hatte, rasche und energische Arbeit tritt. Der soeben geschlossene deutsche Reichstag kann in dieser wie in jeder anderen Beziehung als Muster dienen.

Leipzig, 27. April. Die Finanzdeputation der zweiten Kammer gelangt in ihrem Bericht über Abtheilung des Haushaltsbudgets, den Senat betreffend, in Betreff der neu herzustellenden Eisenbahnbrücke über die Schandau zu folgenden Anträgen: 1) Die bei Nr. 18 des außerordentlichen Haushaltsbudgets veranschlagte Herstellung einer Eisenbahn für den Straßenverkehr bei Schandau abzulehnen; 2) bei der königlichen Staats-Regierung zu beantragen, die Eisenbahnbrücke über die Elbe der Schandau-Schnelbahn zugleich für Straßenverkehr auf Staatskosten aufzuführen zu lassen und dieselbe zu ermäßigen, hierbei die unbedingt notwendigen Mittel aus den verfügbaren Beständen des Staatsvermögens zu entnehmen und bei der Rechnungsablegung des Bauauswandes für die Schandau-Schnelbahn hierüber speziellen Nachweis zu liefern; 3) diese Brücke, soweit es technisch zulässig ist, so nahe als möglich an die Stadt Schandau heranzuziehen; 4) einen neuen Bahnhof für Personen- und Güterverkehr an der Einmündung der Schnelbahn-Schandauer Bahn in die Sächsisch-Böhmische zu errichten.

Leipzig, 27. April. Das „Kathol. Volksblatt aus Sachsen“ meldet folgendes: „Das katholische Casino in Leipzig erpönte sich in Folge der in öffentlichen Blättern eröngenen Einladung während der diesjährigen Ostermesse eines zahlreichen Besuchs auswärtiger Gäste. Am 16. April außerordentlich stark besucht. Die Vorträge des Herrn Joseph Kock aus Glauchau, sowie des Herrn Kaufmann Zimmermann aus Rachen über die gegenwärtige kirchliche Lage erzielten den wohlverdientesten Beifall.“ Nach demselben Blatte haben die Reichstagsabgeordneten Dr. Roussier, Graf Praschka und v. Galen, welche die Familie des verstorbenen Grafen Cajus zu Stolberg in Trauna bei Gamsitz besucht hatten, dem katholischen Casino in Dresden am 19. April einen Besuch abgestattet und dort Reden nach Art der Centralfraction im Reichstag gehalten.

Leipzig, 27. April. Neben dem Deutschen Kriegerbund, der zu Pfingsten in Berlin zu tagen gedenkt, besteht noch ein anderer Kriegerverband, das „Cartellvereinbündnis der Land-, Provinzial- und Gauverbände deutscher Kriegervereine“ mit dem gegenwärtigen Vorstand Wagners. Dieser letztere Verband wird keine diesjährige Präsidialconferenz in der zweiten Hälfte des Monats August berufen; der Ort ist noch nicht festgestellt, man schwankt zwischen Berlin und Leipzig, wird sich voraussichtlich in Rücksicht auf Süddeutschland, wo der Verband viele Mitglieder zählt, für die letztere Stadt entscheiden. Mit der Präsidialconferenz wird ein allgemeiner Kriegertag verbunden sein.

Leipzig, 27. April. Wir empfangen von dem Vorstand der Kaiserlichen Telegraphen-Station hier folgende Mittheilung: „In der ersten Beilage der Montags-Nummer Ihres gezeichneten Blattes reproducierten Sie eine Notiz des

„Dresdner Journal“, laut welcher die Gewinnnummer der 50,000 Thaler mit den Ziffern 21,786, statt 21,738 von hier nach Dresden telegraphirt worden sei. Die diesfalls sofort angestellten Recherchen haben ergeben, daß das Factum richtig ist, die Schuld daran jedoch lediglich dem Verfasser des Telegrammes trifft, welcher deutlich die falsche Nummer niedergeschrieben hat. Eine Controle der Richtigkeit der Nummern liegt der Unterzeichneten nicht ob.“

An der Promenadenstraße der Pleißengraben ereignete sich letzten Sonntag Abend auf Kosten „einer Dame“ eine Scene, bei welcher die Schandensünder sich in mehr oder weniger scharfen Ausdrücken geltend machten. Die Dame, eine hohe schlanke Gestalt in aufsehender Toilette, trug eine eckelartige Schleppe und wirbelte damit den Staub dergestalt auf, daß sie von einem Wolkenhaufen umgeben war und Alles, was in ihre Nähe kam, darunter leiden mußte. War es nun Zufall oder Absicht, genaug, der fröhliche Fuß eines wohlgekleideten Herrn trat die Schleppe so unglücklich, daß sie oben aus den Hosen ging und unten einen großen Riß zeigte. Der hierauf folgende Wortwechsel, an welchem das umstehende Publicum lebhaften Theil nahm, endigte damit, daß die Dame den Schauspiel räumte und durch den Allen Hof ihren Rückzug nahm. Bedauern und Beifall fand sie nirgends.

Wie in diesem Blatte schon wiederholt erwähnt wurde, hatte in der vormaligen Trietschler'schen Restauration in der Petersstraße der Stammtisch „in der Dohde“ und mit ihm sein Nachbarstisch, die Einrichtung getroffen, daß die Cigarrenköpfe in einem mit Gullitine versehenen Kästchen gesammelt und für den Erlös derselben und freiwillig oder sonstwie beigeführte Geldspenden Kindern dürftiger braver Eltern nicht unentgeltliche Weihnachtsgeschenke an Bekleidung, Schuhe, Hüte, Badewert und Kleinigkeiten verabreicht werden. Die Folge war, daß der Tisch, der nach Aufgange der Trietschler'schen Restauration mit seinem Dache und dem Nachbarstisch in die Centralhalle überführt ist, oft auch von Stammtischen anderer Restaurationen und Privatfamilien Cigarrenköpfe zu gedachten milden Zwecken gesendet erhielt. Ein neues erfreuliches Zeichen, welches Anlaß diese Sammlung gefunden hat, wurde dem Stammtisch letzten Sonnabend Abend zu Theil. Es trat ein junger Interofficier unserer Garnison an den Tisch, fragte leise einen der Stammtische, ob hier die Cigarrenköpfe zum Besten armer Kinder gesammelt würden, und legte auf Bejahen ein beträchtliches Päckchen mit solchen nieder. Leider entfernte sich der Geber so schnell, daß ihm der gedehnte Dank nicht ausgesprochen werden konnte. Die Folge war der Beschluß, daß nächste Weihnachten auch ein bedürftiges Soldatenkind mit beschenkt werden soll.

Borna, 26. April. In voriger Woche fand der Autobesitzer Zeit im Dorfe Schönau beim Umändern seines Feldes 19 Stück noch vollständig gut erhaltene Silbermünzen aus dem 16. und 18. Jahrhundert, zum Theil in der Größe eines Thalers, zum Theil aber auch bedeutend größer.

Hainichen, 25. April. Die hier stationirte Gendarmarie hat im Laufe der letzten Zeit eine ganze Reihe von Diebstählen erlitten und die betreffenden Thäter theilweise zur Haft gebracht. Einen Hausmann betraf dieses Schicksal, weil er dergestalt verdrückt ist, zwei Stücke Flachs gestohlen zu haben. Auf demselben wurde dessen 11-jähriger Sohn bei dem Hrenschloß ertrappt und es gelang zwei weitere Theilhaber an diesem Diebstahl, einen Drucker und einen Weber, sowie den Heiler in der Person eines höchsten Handwerksmannes zu ermitteln. Ein Arbeiter wurde beim Garbendiebstahl betroffen und es hat derselbe vier Webermeister und eine Webermeisterin angezeigt, daß sie schon mehrere Jahre lang gestohlenes Garn von ihm gekauft haben. Die vorgekommenen Constatationen überbeten große Massen solchen Garnes zu Tage. Endlich wurde am 17. April in dem nahen Dorfe Erambach noch ein von Thoren aus Hainichen verfolgter Handlungsmann verhaftet.

Wenigleich der Sommerfahrplan auf den Linien der sächsischen Staatsbahnen erst mit dem 1. Juni in diesem Jahre zur Ausführung kommen wird, so macht doch die mit dem 1. Mai beginnende Befreiung eine locale Verbesserung auf der Linie Reichenbach-Eger bereits von diesem Tage an nöthig. Es werden nach derselben die Eilzüge 2 und 18, die während des Winterhalbjahres auch III. Klasse fährten und an allen Stationen hielten, nur I. und II. Klasse enthalten und die Stationen Perlesgrün, Treuen, Reichenbach, Falkenstein, Meeritz und Drumbach, ohne anzuhalten, durchfahren, dafür aber sollen die Localzüge I. mit Abfahrt von Reichenbach I. S. Vormittags 7<sup>50</sup>, Ankunft in Eger 11<sup>00</sup> Vormittags, und 17, mit Abfahrt von Eger 7<sup>00</sup> Nachmittags, Ankunft in Reichenbach 6<sup>00</sup> Nachmittags, die alle drei Klassen führen und an sämt-

lichen Stationen und Haltestellen anhalten, wiederum abgelassen werden.

### Verschiedenes.

Aus Heidelberg wird geschrieben: Wir haben einen durch Feuer entstandenen Verlust zu beklagen, den keine Versicherungsgesellschaft zu ersetzen vermag. Als Geheimrath Du Roux heute, eine halbe Stunde, nachdem er sein Schreibzimmer verlassen, in dasselbe zurückkehrte, fanden die auf dem Bureau liegenden Papiere in hellen Flammen. Wie schnell auch das Bösen erfolgte — es war zu spät! Die Arbeit von vier Jahren war vernichtet! Herr Du Roux legte gerade letzte Hand an eine Schrift, welche in der nächsten Woche zur Druckerlei wandern sollte, und hatte Concept und Revisur neben einander liegen lassen: so ist denn beides von den Flammen zerstört worden, über deren Entstehung nur eine Vermuthung existirt. Es lagen Hundstücker verstreut umher, deren eines, wohl durch die Sonnenstrahlen erhitzt, in Brand geriet. Hossentlich wird der hiesige frische Geist des ausgezeichneten Mannes die leicht begreifliche Verwirrung über diesen schweren Unfall bald verwinden und von neuem seine rühmlichen Dienste für die Wissenschaft aufnehmen!

Erst vor einigen Tagen wurden in Paris die Reparaturen an der Juliäule auf dem Ostflusse beendet, und kaum gestillt man wieder die Befreiung des Monuments, als dasselbe auch schon einem Selbstmorde zum Schauplatz diente. Am 22. d., gegen sechs Uhr Abends, trübte ein Individuum eine Weile unruhig in den Umgebungen der Säule herum und bat endlich den Wächter um die Erlaubnis, sie zu ersteigen. Dasselbe wurde gewährt. Der Mann erklomm wenige Minuten nachher auf der Plattform, legte dort eilig Rod und Welle ab, stieg über das Geländer und stürzte sich hinunter. Der Körper schlug an einen der stützenden Säulen an, welche den Sockel der Säule schmücken, zum nicht geringen Schreck zweier Arbeiter, die immer noch mit dem Aufzug dieses Ornaments beschäftigt waren; er stoz von da noch einmal in die Luft und fiel schließlich innerhalb des Oetters nieder. Die Arbeiter fanden nur noch einen verblühten und im Sinne schon am Boden Besinnung. Man eilte nach der Plattform und fand in dem dort zurückgelassenen Rod einen vom 31. März datirten militairischen Urlaubspass auf den Namen Gustav Rosenthal vom 4. Jägerregiment in Algier.

Einen langen Brautstand hat ein Paars gehabt, welches dieser Tage in Bremen Hochzeit hielt. Vor etwa zwanzig Jahren hatten die Beiden sich kennen gelernt. Der Bräutigam war damals als Bolontair in einem dortigen Geschäfte, die Braut die Tochter eines wohlhabenden Kaufmanns, seines Principals, der die Werbung des jungen Mannes entschieden zurückwies. Sie hatten sich aber Treue gelobt, und der Bräutigam war nach Australien gereist, um dort sein Glück zu versuchen. Der Vater des jungen Bräutigams verlor während der Krisis von 1857 sein ganzes Vermögen und starb bald darauf aus Mangel über den Verlust, so daß die Tochter sich gezwungen sah, ihren Unterhalt durch ihrer Hände Arbeit zu erwerben. Mehrere sich ihr anbietende Partien hatte sie in der Hoffnung, daß ihr Bräutigam, der übrigens werthwürdigerweise in der ganzen Zeit Nichts hatte von sich hören lassen, wiederkehren werde, abgelehnt. Da erhielt sie plötzlich vor etwa vier Wochen die Nachricht aus Bremerhaven, daß derselbe angekommen; sie eilt zur Bahn und liegt auch bald in den Armen des Geliebten, der ziemlich reich mit Guldengütern versehen ist und den Plan gehabt hatte, falls er seine frühere Braut verheiratet vorfände, sein Leben als Jungefräule zu beschließen. Wie erwähnt, hat dieser Tage die Hochzeit stattgefunden.

Gray'sche asiatische, modifizierte  
Papierkrägen,  
Manschetten und Chemisettes  
für Herren, Damen und Kinder  
aus der Fabrik von Mey & Edloh,  
Plagwitz-Leipzig.  
Detail-Verkauf:  
9. Sommerstraße, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.  
Papierkrägen mit Leisten-Verzierungen.  
Bunte Papierkrägen für Damen u. Herren.  
Professionelle gratis.

Nähmaschinen aller Systeme,  
Joh. Friedr. Osterland,  
Markt 4, Alte Waage.  
Das Erbkriegsgewölbe von Aumann & Co.  
befindet sich jetzt Krammarkt Nr. 6.





# Fortbildungsschule

## für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Course. Früh- und Nachmittagsklassen. Halbjährige Abendcourse (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

**G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die auf unseren Bahnhöfen in Leipzig, Riesa, Dresden und Döbeln lagernden besten Schienen und Schienenstücken, ca. 6500 Centner, sollen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen und specielles Verzeichniß der Schienen etc. sind auf unserem Hauptbureau erhältlich und die Offerten verschlossen mit der Aufschrift:

**„Sebet auf alte Schienen“**

bis **18. Mai c. Abends 6 Uhr** an uns einzureichen.  
Leipzig, den 28. April 1874.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyforth. August Auerbach.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

### Auszahlung der Partialobligationen.

Die laut Bekanntmachung vom 31. Juli 1873 ausgelassenen achtzig Stück Partialobligationen unserer I. und II. Anleihe sind:

**A. vierzig Nummern der I. Anleihe, nämlich:** Nr. 128 160 174 175 189 202 206 257 281 341 436 452 492 558 580 596 597 603 710 727 734 771 805 871 873 875 906 912 941 981 982 997 1009 1028 1030 1050 1076 1110 1118 1129 sowie

**B. folgende vierzig Nummern der II. Anleihe, als:** Nr. 19 120 205 226 356 357 448 497 543 551 571 608 619 621 646 654 705 735 810 892 918 996 1078 1091 1253 1291 1293 1442 1501 1518 1647 1693 1717 1723 1801 1874 1901 1908 1931 1950.

werden vom **1. Mai 1874** ab bei den Herren **Hiersche & Ritter** in Leipzig eingelöst und fordern wir daher die Inhaber dieser obenangegebenen Nummern auf, den Nominalwerth von 50 Thlr. sammt Zinsen bis zum 1. Mai 1874 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Resten und Zinschein vom 1. Juli 1874 ab zu erheben.

Som 1. Mai 1874 ab findet eine Verzinsung weiter nicht statt.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits in den Jahren 1871/1872 ausgelassenen Partialobligationen

I. Emission Nr. 26 792 823 816 838, II. Emission Nr. 1036 1040, aufgefodert, die darauffallenden Beträge gegen Einlieferung der Partialobligationen mit Talon und Resten daselbst zu erheben.  
Leipzig, am 21. März 1874

**Der Vorstand**  
des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Die von der Generalversammlung des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am heutigen Tage beschlossene Dividende von 45 Procent wird mit Thlr. 45 beziehentlich sofern die Abschlagsdividende mit 18 Thlr. bereits erhoben ist, mit 27 Thlr. auf den 22. Dividendschein gegen dessen Einlieferung bei den Herren **Hiersche & Ritter**, Mühlgasse 5 hier, und bei **Hrn. Ed. Bauermeister** in Zwickau bereits vom heutigen Tage an ausbezahlt.  
Leipzig, am 27. April 1874.

**Der Vorstand**  
des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Löbnitz.

Die heute abehaltene Generalversammlung hat die Dividende für 1873 auf 2 1/2 % für die Actie festgesetzt. Dieselbe wird vom 15. d. M. ab bis zum 30. Juni d. J. gegen Einlieferung des Dividendscheines Nr. 14 bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Kassa** zu Leipzig, bei **Herrn E. Rochsch Nachf.** in Dresden und bei der **Bergverwaltung** in Löbnitz, vom 1. Juli d. J. aber nur bei letzterer bezahlet.

Weiter hat die Generalversammlung bez. der Verwaltungsrath als Mitglieder des letzteren die Herren **Amthauptmann v. Egidy** in Reichen, **Wilhelm Kottombell** in Leipzig und **Stadttrath Hermann Richter** in Freiberg wieder gewählt, der Verwaltungsrath aber zu seinem Vorsitzenden den Unterzeichneten, zu dessen Stellvertreter **Herrn Amthauptmann v. Egidy** in Reichen sowie zu Mitgliedern des Directorialausschusses die Herren **Rechtsanwalt Emmerich Anschütz** in Leipzig, **Berginspector Gustav Netto** in Schneeberg, und **Inspector Hermann August Herbrig** in Zwickau ernannt, von welchen der Erstere den Vorsitz führt.

**Der Verwaltungsrath.**  
[H. 31766.]  
Dr. Karl Theodor Wagner, Vorsitzender.

# C. G. NAUMANN

Dringende Druck-Aufträge kleineren oder grösseren Umfangs werden prompt und solid ausgeführt.

## Königliches Soolbad Elmen

### Hôtel Evers,

[H. 51259.]  
auf das Großartige und Comfortabelste eingerichtet, in nächster Nähe der Badehäuser, hat sich dem geehrten Publicum angelegentlich empfohlen.  
NB. Wohnungen in jeder Größe zu soliden Preisen stehen zur Verfügung.

## Goldwaaren,

als: Broche und Ohrringe, Knöpfe, etc., sind spottbillig zu verkaufen  
Serberstraße Nr. 28, 3. Etage links.

## K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn.

Der am 1. Mai d. J. fällige Coupon der Prioritäts-Obligationen der **K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn** wird in Wien bei der **Oesterreichischen Allgemeinen Bank** mit **fl. 7. 50.** in Silber, = Berlin bei der **Deutschen Union-Bank** = Leipzig bei der **Leipziger Vereinsbank** mit **3 Thalern,** = Dresden bei der **Dresdner Bank** = Hamburg bei der **Anglo-Deutschen Bank** = Frankfurt a/M. bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank** mit **fl. 8. 46.** = München bei **Herrn Josef von Hirsch** eingelöst.  
Wien, April 1874.

## Oesterreichische Allgemeine Bank.

# „Vorsicht“

## Schulden-Einziehungs- und Auskunfts-Bureau

Leipzig, Markt Nr. 9.

Centralstelle für gegenseitigen Erfahrungsaustausch in Bezug auf Creditverhältnisse. Prospekte gratis.

## Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.



**Jabrikation aller Arten Geschäftsbücher.**

Ein reichhaltiges Lager fertiger Geschäftsbücher in den verschiedensten Linaturen, sowie aller Comptoir-Utensilien befindet sich in unserem Verkaufslcal **Hainstrasse 32** und werden daselbst ebenso **Bestellungen** auf Bücher mit abweichenden Linaturen, sowie auf jede Art von **Accidens-Druck** entgegengenommen.

**Oskar Spörling & Hungar.**

## Die Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt ihr **neues achttes Schuljahr** Montag den 4. Mai und die Vorprüfung der Neuaufgenommenen ist Freitag den 1. Mai früh 7 Uhr. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis 12 Uhr im **Schulocale, Stieglitzens Hof**, und von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, **Emilienstrasse 8/9, II.**, entgegen genommen.  
Ed. Kühn, Dir.

## MATIOCO-CAPSELN

VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Die Matisco-Capseln enthalten den Copalwabalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des ...  
Watico und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Uebelstände der Anwendung des reinen Copalwabalsams, wie Kustosen, Uebelkeiten etc., vermieden sind. Preis 40 Gr. pr. Fl. von 50 Stück. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley.**

Dietrich vier Brillagen.

Der Schluß des Reichstages.

Stuttgart, 27. April. Der Reichstag hielt am Sonntag Abend seine letzte Sitzung. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurden die Abg. v. Suda, Jagen und Dr. Friedenthal durch Reichstagsräthe zu Mitgliedern der Reichsschulden-Commission gewählt. Es folgte hierauf die Beratung über den Verwaltungsbereich aus Elsaß-Lothringen.

Abg. Simonis befragt es, daß es den Mitgliedern des Reichstages durch die stets rasenfarbigen Berichte des Reichsanwalters schwer gemacht werde, die Zustände in Elsaß-Lothringen richtig zu beurtheilen. Er wünscht, daß aus dieser Besprechung die Frucht hervorgehe, daß die Regierung einsehen möge, daß es so nicht fortgehen könne, wie es bisher gegangen ist. Redner geht hierauf zu einzelnen Abschnitten des Verwaltungsberichts über, an jeden einzelnen seine Bemerkungen knüpfend.

Abg. v. Suda befragt die Beschlüsse des Reichstages als ungenügend zurück. An indirekten Steuern seien 3 Millionen Frei erlassen, aber wenn Wohlthaten überhaupt leicht vergessen werden, so werden sie es im Gebiete der Steuerzahlens ganz besonders leicht. Der Herr Commissionsrath weist dies an einer Reihe von Steuern nach und hält dem Redner vor, daß er wichtige und heilsame Reformen nicht zu erwähnen für gut befunden hat, die Aufhebung der Rückzahlung der Rotarsteuern, verbunden mit der Herabsetzung der Taxen. Daß die Steuern der Reichsländer nicht verschleudert werden, wird erst in der Herbstsession zahlenmäßig nachgewiesen werden können. Der wahre Grund der Klage ist, daß die Regierung das Schulwesen in die Hand genommen und den Schulbesuch obligatorisch gemacht hat. Danken sollte das Land für die Maßnahme, die der Bericht an die Thatsache knüpft, daß der Besuch der höheren Lehranstalten seitens der katholischen Schüler im Abnehmen begriffen ist; die Reichsverwaltung fürchtet, daß es mit der Zeit an eingehenden Kräften fehlen wird, welche an der Verwaltung des Landes Theil nehmen sollen, und deren rege Theilnahme von allen Seiten gewünscht werden muß. Auf diese Stelle rechnet die Reichsverwaltung schon jetzt und hofft, daß die Bewohner der Reichsländer gute Deutsche sein werden. (Beifälliger Beifall.)

Abg. Dr. v. Suda befragt die Widerlegung der Beschlüsse des Abg. Simonis und den Nachweis ihres Widerspruchs mit den Wünschen der Elsaß-Lothringischen Generalräthe zur Zeit des Rathes für die Staatsverwaltung im Herbst vor. Damit schließt die Diskussion. Ein Antrag liegt nicht vor, und ist damit der verfassungsmäßigen Pflicht der Reichsverwaltung, die Uebersicht über die Verwaltung der Reichsländer dem Reichstage vorzulegen, Genüge geschehen.

Präsident v. Bismarck verliest die allerhöchste Befehle, betreffend die Schließung der Session. Präsident v. Forckenberg giebt die übliche Uebersicht über die Arbeiten des Hauses, empfängt den Dank desselben aus dem Munde des Abgeordneten v. Suda und schließt um 11 Uhr Nachts mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser, in welchem Ruf die Versammlung lebhaft einstimmt.

Die Schlußfeierlichkeiten, welcher etwa 150 Reichstagsmitglieder beizuwohnten, fand, wie schon gemeldet, Sonntag Mittag im Hofsaale des königlichen Schloßes statt. In der Diplomatenloge befanden sich die Reichsminister des Reichs, Frankreichs und der Türkei, sowie die Gesandten der Vereinigten Staaten, Dänemarks und der Schweiz. Der Bundesrath erschien unter Führung des Präsidenten des Reichslanzleramtes und Staatsministers Delbrück. Se. Majestät der Kaiser, in dessen Orsange sich der Kronprinz, die Prinzen Karl, Friedrich Karl, Alexander, Georg, sowie Prinz August von Sachsen befinden, wurde bei seinem Erscheinen durch die vom Präsidenten des Reichstages, v. Forckenberg, ausgesprochenen Hoch begrüßt. Nach Verlesung der Thronrede, in welcher namentlich der auf die Erhaltung des Friedens bezügliche Theil mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, erklärte der Präsident des Reichslanzleramtes, Delbrück, die Session für geschlossen. Ein von dem bayerischen Minister Häufige ausgesprochenes Hoch auf den Kaiser, in welches die Versammlung enthusiastisch einstimmt, beendete die Feierlichkeiten.

Die Thronrede lautete:

Die Session, an deren Abschluß Sie sehen, reiht sich durch die tiefgreifende Wichtigkeit ihrer geschäftlichen Ergebnisse den bedeutungsvollsten Sessionen der sächsischen Reichstage an.

Das hervorragendste unter Ihrer Mitwirkung zu Stande gekommene Werk soll, nach den Absichten der verbündeten Regierungen, dem deutschen Heere diejenige Organisation dauernd sichern, in welcher die Gewähr für den Schutz unseres Vaterlandes und für den Frieden Europas beruht.

Um die Stetigkeit der Entwicklung unserer Verfassung sicher zu stellen und um für die Fortbildung unserer neuorganisierten nationalen Einrichtungen die Grundlage allseitigen Verständnisses zu gewinnen, haben die verbündeten Regierungen eingewilligt, die von ihnen vorgeschlagenen und nach ihrer Ueberzeugung notwendige definitive gesetzliche Regelung der Friedensstärke des Heeres der Zukunft vorzubehalten.

Sie haben dieses Zugeständniß in der festen Zuversicht machen können, es werde die regel-

mäßige Verwaltung des Militäretats und die fortschreitende Entwicklung des Verfassungsglaubens dem Lande und den künftigen Reichstagen die Ueberzeugung gewähren, daß die Sicherstellung der nachhaltigen gleichmäßigen Ausbildung der nationalen Wehrkraft und die Herstellung einer gesicherten Unterlage für die jährlichen Budgetberatungen notwendig sei, um dem deutschen Heere eine seiner Bedeutung für das Reich entsprechende Festigkeit der Besetzung zu sichern.

Die patriotischer Bereitwilligkeit haben Sie Ihre Mitwirkung geliehen zur Befestigung der in der Erfahrung hervorgetretenen Wünsche der gesetzlichen Bestimmungen über die Versorgung der Invaliden des Reichsheeres und der Marine. Ich sage Ihnen meinen Dank für die Fürsorge, welche Sie von Neuem für die Interessen dieser bedürftigen, die im Waffendienste für das Vaterland Kraft und Selbstehre geopfert haben.

Die Regelung des Papiergeld-Umlaufs in Deutschland fand große Schwierigkeiten in dem von der Bergamont überkommenen Ergebnis einer vielgestaltigen Entwicklung. Unter Ihrer Mitwirkung ist es gelungen, durch bundesrechtliche Ausgleichung der verschiedenen Regierungen herbeizuführen, welche durch Herstellung eines einheitlichen Papiergeldes innerhalb der durch die Rücksichten frempler Vorkriegsgeboten Grenzen, sowie durch Befestigung der mit der Natur des Papiergeldes verbundenen Hemmnungen allen Verkehrswegen zur Befriedigung gereichen wird.

Auch auf anderen Gebieten haben Sie, im Verein mit dem Bundesrathe, die Gesetzgebung und die Institutionen des Reiches weiter ausgebildet. Die Förderung und Unterstützung, welche die von mir in Gemeinschaft mit den verbündeten Regierungen befohlene Politik in Ihren letzten Beschlüssen gefunden hat, befestigen in mir die Ueberzeugung, daß das deutsche Vaterland unter dem Schutze der gemeinsamen Institutionen einer geschichtlichen Zukunft entgegenstehe und daß Europa in der sorgsamsten Pflege, welche die geistigen, sittlichen und materiellen Kräfte Deutschlands finden, ein Pfand des Friedens und der gesicherten Fortbildung seiner Cultur erblicken werde.

Ich entlasse Sie, geehrte Herren, mit Dank gegen Gott, dessen Gnade mir gestattet hat, nach ernster Krankheit Sie heute am Reich zu versammeln.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Span. Zig.“ schreibt: Zum Schluß einer mühevollen und aufregenden Session ist ohne Gleichen in unserer parlamentarischen Geschichte der Reichstag noch zwei Male in dritter Lesung angenommen, die in einem eigenartigen Verhältnis zu einander stehen. Wie das Preßgesetz den vorläufigen Abschluß eines der größten geistigen Kämpfe um die Freiheit der Meinungsäußerung und der Autorität des Staates anzeigt, so bezeichnet das Kirchendienergesetz die steigende Odie und Gewalt der Kirche, welche in dem Verhältnis zwischen Kirche und Staat zu Tage getreten ist. In dem Preßgesetz sehen wir den Staat der individuellen Freiheit große und bedeutende Concessionen machen, in dem Kirchendienergesetz legt der Staat Hand an neue Kampfmittel, mit denen er die Hierarchie zum Gehorsam gegenüber seiner Autorität zwingen will. Daß ein innerer Zusammenhang zwischen diesen beiden Erscheinungen existirt, liegt auf der Hand. Der Staat kann dem Individuum in dem Maße freie Bewegung gestatten, als seine Grundlinien sicher, fest und unantastbar und auch unangefastet sind; die Hoffnung, daß es ihm gelingen werde, die Elemente zu überwältigen, die ihn grundsätzlich bedrohen, kann ihm allein das Selbstvertrauen geben, auf welchem eine liberale Behandlung der Presse beruht. Dem Kirchengesetz aber wird das Preßgesetz ein Dampftropfen sein auf den Rand des Vermählungstisches gelegt, den sie heute schlürfen mußten, und wenn sie etwas sanguinischer Natur sind, können sie vielleicht in der erhöhten Expansivkraft ihrer Presse eine Art von Compensation für die schneidende Maßregel sehen, welche das Verbannungsrecht gegenüber angehörten Priestern in die Hand der Regierungen legt. Die Worte, welche der Abg. v. Suda in der letzten Verhandlung des Kirchendienergesetzes sprach, haben nach verschiedenen Seiten einen tiefen Eindruck gemacht und halten in den bezeichnendsten Vorgängen der heutigen Session nach. Wir fürchten aber, daß die Kirchengesetze in einer verhängnisvollen Täuschung sich befinden, wenn sie einen Anhalt daraus schöpfen wollen, die liberale Partei beabsichtige auf dem von ihr verfolgten Wege innezuhalten oder gar umzukehren; das Erwachen aus dieser Täuschung könnte nicht lange auf sich warten lassen. Die liberale Partei ist entschlossen, die Grenzmarken zwischen Staat und Kirche anders als bisher und aus freier Rechtsvollkommenheit des Staates zu reguliren, die Aussicht aber die auf seinem Gebiet etablierten Kirchen im Ernst zu nehmen, sein unbedingtes Recht auf die Erziehung festzuhalten und die Bürger, jeder Religionsgemeinschaft gegenüber, in ihrer vollen Freiheit und Unabhängigkeit zu schützen. Von diesen Grundgedanken wird die liberale Partei niemals abgehen, und sie wird stets die Maßregeln unterstügen und betreiben, welche diese Grundgedanken in das

Leben führen; nur von der principellen Feindschaft gegen die Kirchen, welche der Abgeordnete v. Wallendrodt den Liberalen andichtete, sind dieselben frei. Es wäre in der That zu viel verlangt, wenn im gegenwärtigen Augenblick, gegenüber dem Verhalten der römischen Hierarchie, eine besondere Rücksicht gegen die Kirche unter den Liberalen bestünde; auch ist daran kein Zweifel, daß Controversen zwischen Autorität und freier Selbstbestimmung durch einen kühnen Friedenschluß nie beendet werden werden. Die Kirchengesetze können aber jeder Zeit einen Frieden von der liberalen Partei erhalten, der ihre religiösen Ueberzeugungen in vollständiger Unabhängigkeit läßt. Herr v. Wallendrodt ergriff sich in außerordentlich pathetischen Worten über die Wehrbereitschaft der katholischen Priester und Mönche; als Motiv für dieses Drängen zum Wehrrecht wurde er eben immer wieder nichts Anderes angegeben, als daß die Bestimmungen der Wehrpflicht im Wege der gesetzlichen Feststellung und nicht auf dem des Concordats erfolgt sind. Schluß besteht auf keinem Gebiet, so charakteristische der Abg. v. Suda in seiner kräftigen und pathetischen Rede diesen Merkmalen formalisirt, der die Rede von Millionen und das Glück einer Nation einem wahrhaftigen Dunkel opfern will. Herr v. Wallendrodt, der eine Kritik seiner Gegner sich gestattet, welche zu Zeiten in directe Beleidigungen überging, hätte wohlthun, sich einen Augenblick im Spiegel der öffentlichen Meinung zu betrachten; er hätte dann vielleicht gefunden, daß es keine schärfere Carikatur eines angeblich religiösen Standpunktes giebt, als die des Abg. v. Wallendrodt, der, als er über die Anrufung des Gebots der Liebe im religiösen Leben seinen Spott ergoß und für die Forderung eines innerlichen Auswaches des religiösen Geistes nur ein paar lächerliche Worte hatte. Diefem verächtlichen Formalismus gegenüber konnte der Abgeordnete v. Suda in einer schmerzhaften Apoplexie die Wärme seiner religiösen Empfindung hervorheben; für den Kampf, für Herrlichkeit, Ehrgeiz, Reich, das für alle vermehrten Lebensbedürfnisse, für die Liebe und Verleumdung die Religion zum Vorwand zu nehmen, das ist, wie Herr v. Suda hervorhob, die größte Blasphemie, die jemals begangen wurde.

Ueber das Verhalten der Fortschrittspartei bei der Beratung des Preßgesetzes, welches aus dem Kammerberichte nicht in allen seinen Einzelheiten zu ersehen ist, berichtet die „Nation. Correspond.“ nachträglich die Näheren: „Es war unter den Nationalliberalen bekannt geworden, daß sowohl das Centrum als auch die Fortschrittspartei das Preßgesetz in der Schlussabstimmung annehmen, jedoch nicht für die Compromißanträge betreffend Zwangswang und Beschlagnahme stimmen wollten. Da die Nationalliberalen durchaus nicht gewonnen waren, auch in diesem Falle den beiden Parteien, die mit ihnen mindestens das gleiche Interesse am Zustandekommen des Preßgesetzes hatten, das Vergnügen zu überlassen, sich dem Hofe als die alleinigen Vertreter der freisinnigen Principien“ darzustellen, so wurde von mehreren Mitgliedern der nationalliberalen Partei den Mitgliedern des Centrum und der Fortschrittspartei mitgeteilt, daß auf das Handbekenntnis des Hofes nur gerechnet werden dürfe, wenn auch sie für jene Compromißanträge eintreten würden. In der Donnerstags-Generaldebatte um über das Preßgesetz hielt der Abg. v. Suda ein für angemessen, mit dreißigstündiger Pause die Ablehnung der Compromißanträge betreffend Zwangswang und Beschlagnahme seitens seiner Partei zu motiviren, wobei er es an den obligaten Seitenblicken auf die „Compromißsucht“ der Nationalliberalen, auf ihre „geringe Widerstandsfähigkeit gegenüber der Regierung“ nicht fehlen ließ. Ueber die Schrecken dieser Angriffe entband auf nationalliberaler Seite lebhaft Entrüstung, welcher der Abg. v. Suda in seiner Rede einen übrigens noch sehr gemäßigten Ausdruck gab. Er erklärte, wenn die Fortschrittspartei in die fraglichen Compromißanträge nicht einwillige, so werde auch die nationalliberale Partei sich die Sache noch einmal überlegen, sobald damit die Verantwortung für das eventuelle Scheitern des Gesetzes dem Fortschritt zu und geteilt zugleich den von dem Fortschritt gelegentlich (bei seiner Ueberzeugung, daß durch die Nachgiebigkeit anderer Parteien doch etwas zu Stande kommen werde) geübten ostentativen Prunk mit „entschiedenem Liberalismus“ und „stammem Heingehen“ mit scharfem, aber verdientem Sarkasmus. Es war der Wille werth zu sehen, wie dann nachher bei der Abstimmung über §. 23 (Freiheit des Redacteurs vom Zwangswang) nach vorgängiger nochmaliger Erklärung des Präsidenten Delbrück über die absolute Nothwendigkeit der Streichung dieses Paragraphen, die gesammte Fortschrittspartei mit Ausnahme der Herren v. Kirchmann und Müller-Görlich, aber mit Einschluß des Herrn Trüger sich für die Streichung erhob, desgleichen, wie am 25. bei der Abstimmung über §. 26 (Beschlagnahme) außer den Herren Dörrt, von Kirchmann, Vorinus und Trüger, alle ihre Mitglieder für das Compromiß votirten. Die Fortschrittspartei hat damit die Rechte der von Herrn v. Suda gegebenen Charakteristik ihres gelegentlich bloß zur Orientirung geübten „entschiedenen Widerstandes“ drücklich anerkannt. Wenn Herr von

Overbeck die Pöster'sche Streipspredigt nicht zu verstehen vorgab und den Gegenstand der Auffassung zwischen Fortschrittspartei und nationalliberaler Partei klarer darzustellen suchte, so sollte damit wohl nur die irrthümliche Schluppe verunsichert werden. In Wahrheit hatte man das Gefühl, daß zwischen beiden Parteien einmal gründliche Klarheit geschaffen sei.

Aus München wird gemeldet: In militärischen Kreisen verlautet, daß der Kriegsminister dem Könige neuerdings vorschlagen werde, den Kaupen beim in der bayerischen Armee abzuschaffen und anstatt dessen Päckchen, wie jetzt bereits von der Gendarmarie getragen werden, einzuführen.

Die Kundgebung, welche der Deputirte Piccon zu Gunsten der Rückkehr der Grafschaft Nizza an Italien machte, bringt die Pariser Journale noch immer außer sich, und sie verlangen nicht allein, daß dieser Vertreter aus der Kammer ausgestoßen werde, sondern sie wollen auch, daß man ihn seiner Eigenschaft eines Franzosen für verlustig erkläre, und einige gehen so weit zu beantragen, daß man ihn vor das Kriegsgericht stelle und als Landesverräther zum Tode verurtheile und erschöße. Jeder, welcher die Geschichte der Annexion von 1860 auch nur im Mindesten kennt, weiß, welche Mühe es kostete, die Grafschaft zu bestimmen, sich für Frankreich zu erklären. Um die für die Abtretung Nizza's notwendige Stimmenzahl zu erhalten, war man genöthigt, den bekannten Senator Pietri mit einer Anzahl Agenten nach der Grafschaft zu senden, und doch würden die Versprechungen, Geldertheilungen, Drohungen und Rationationen derselben nicht genügt haben, wenn Cabour, den man von Paris aus bedroht hatte und der sein ganzes Werk in Frage gestellt sah, an seine Freunde in Nizza nicht die Aufforderung hätte ergehen lassen, aus Liebe für Italien der Annexion seinen kühnen Widerstand zu leisten. Selbstverständlich blieben aber die Bemühen der Grafschaft in ihrer großen Mehrheit gute Italiener, und das Kaiserreich war genöthigt, das Arrondissement Grafe vom Sav-Departement zu trennen und es zu dem See-Alpen-Departement zu schlagen, um zu verhindern, daß letzteres Depulirte sende, welche im gesetzgebenden Körper gegen die Annexion protestiren würden. Diese Lage der Dinge in der Grafschaft ist kein Geheimniß. Sie wurde 1871 in einer Sitzung der Versammlung Nationalversammlung von einem Deputirten aufgedeckt, der, ohne auf Widerstand zu stoßen, offen sagte, daß, wenn man Grafe nicht mit Nizza vereinigt hätte, dieses in die Nationalversammlung repräsentanten gesandt haben würde, welche nachträglich gegen die Annexion protestirt und die Rückkehr der Grafschaft zu Italien verlangt haben würden. Diese Verhältnisse in Nizza sind allen bekannt, und der Umstand, daß Piccon nur die Bestimmungen der großen Mehrheit seiner engeren Landesleute ausdrückte, hat denn nicht wenig den Zorn vermehrt. Dazu kommt dann noch, daß man sehr gut einsehen kann, wenn man es auch unter vier Augen kaum zugeht, daß Frankreich sich im Besitz von Nizza und auch von Savoyen eigentlich nur kraft des in der letzteren Zeit hier so leidenschaftlich gebrandmarktten Eroberungsrechtes befindet und gegenwärtig sich befindet. Man achtet dabei zwar auf das Plebisit von 1860; aber abgesehen davon, daß dasselbe eine reine Lomdie war (der bekannte Republikaner Marc-Dufrasse, nach dem 4. September Präsident von Nizza und heute Mitglied der Nationalversammlung, sagt in einem Buch, das er nach 1866 veröffentlichte, daß die Plebisite in Savoyen und Nizza nur eine absolute Heuchelei gemein seien und daß er das Stimmrecht System vorgebe, das wenigstens offen vorgebe), ist es begreiflich, daß die Nizzarden die Plebisite des Kaiserreichs für sie allein auch nicht als bindend betrachten.

Aus Madrid meldet der Telegraph: Gegenüber anderweitigen Nachrichten über die Derivationsfrage von Bilbao wird von der Regierung mitgeteilt, daß für einen Monat noch reichlich Lebensmittel vorhanden sind und daß der Proviant bei einiger Einschränkung auch noch für einen zweiten Monat ausreichen wird. Die Carlisten sind in einer Stärke von 18,000 Mann bei Salamanca concentrirt. Ihre Artillerie ist durch eine Anzahl von bisher vor Bilbao verwendeten Geschützen verstärkt worden.

Aus New-York wird vom 25. April gemeldet: Der Mississippi ist abermals aus seinen Ufern getreten und hat die Thalebene von Donaldson unter Wasser gesetzt. Tausende von Menschen befinden sich in der größten Noth.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. on 25 April, Location, Temp. on 26 April. Rows include Brussels, Groningen, Valencia, Havre, Brest, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Madrid, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

Den geehrten Consumenten unserer Artikel, die ihren Bedarf in den Messen zu kaufen pflegten, machen wir die ergebene Anzeige, dass ausser in den bekannten Geschäften, welche unsere Fabrikate bisher schon führten, dieselben noch bei den Herren

**Gustav Bachmann, Promenade am Durchgange nach Reichels Garten,**  
**Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg 61, gegenüber der Post,**  
 in bester Qualität und zu glöhen Preisen für diese Messe und für die Folge zu haben sind.

Berlin, im April 1874.

**Treu & Nuglisch,**  
 Toiletteselben- und Parfümeriewaaren-Fabrikanten.

## Für Haarleidende.

Herrn Edm. Bühligen, Leipzig, Ritterstrasse 43. \*)  
 (Zeugnis No. 17008) Nach einer überstandenen Blatternkrankheit und zwar in einem Alter von 68 Jahren verlor ich meine Haare so stark, dass ich annehmen musste, in kurzer Zeit keines mehr zu besitzen. Vertrauensvoll wendete ich mich an Sie und nach Prüfung der eingesendeten Haare empfing ich diejenigen Medicamente (nebst Gebrauchsanweisung), wo ich über den Erfolg nun meinen innigsten Dank aussprechen kann. Denn binnen einem Zeitraum von 8 Tagen war nicht mehr das Mindeste von einem Ausfallen zu bemerken, sondern die Kopfhaut war wie neu gestärkt und die noch vorhandenen Haare wuchsen wieder kräftig; auch bildete sich nach einiger Zeit auf den ausgefallenen (kahlen) Stellen ein kräftiger Haarwuchs.

Obersieffersdorf i. Schl., 21. 7. 1873. (Simon, Gutsachter. H. 31743.)

\*) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachm. persönlich zu sprechen. Ritterstrasse 43. Bühligen.

## BACON'S

amerikanischer patentirter Turn-Apparat für Kinder und Erwachsene.

Nach System Dr. D. G. H. Schreiber. Director der heilgymnastischen Anstalt zu Leipzig. Höchst einfach und zweckmässig zum Gebrauche im Zimmer und im Freien.

Der ganze Apparat wiegt nur 10 Pfund, lässt sich auf vierlei Weise abändern, im Zimmer leicht abbringen und wieder rasch wegnehmen.

Preis eines vollständigen Apparates, bestehend aus Schrauben-Haken, Seilbindern, Ringen, Seilbögen, Schwebereck und Schankel nebst Handbuch mit 14 colorirten Abbildungen nur 9 Thaler.

Zu haben bei D. H. Wagner & Sohn, Spielwaarenhandlung, Grimma'sche Strasse 3

## Gummi-Schläuche

in Strassen- und Garten-Bespriegungen in bester garantirter Qualität empfohlen

**Arnold Reinshagen,**  
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

und **Treibriemen-Lager.**

Bahnhofstrasse 19 - Teichmann's Haus - Ecke Blücherplatz

## Zöpfe Für Damen! Zöpfe

das Nothwendigste zu einer modernen Frisur. **Ausverkauf!** aus langem und kurzem Haar.

Von Dienstag den 28. d. M. bis Samstag den 2. Mai wird im **Hôtel de Prusse**, Rossplatz No. 7, Zimmer No. 35, von Vormittags 9 bis 12, Nachmittags 3-6 Uhr eine grosse Partie Zöpfe in allen Sorten und Farben ausverkauft. Unwiderruflich wegen Abreise nur vom 28. d. M. bis 2. Mai.

## F. A. Schütz

Leipzig Markt No. 11, erste Etage. Aeckerleins Haus.  
 Halle a/S. Brüdergasse No. 2, am Markte.

Dresden Seestraße No. 10, erste Etage.

Lager von  
 Tapeten und Teppichen eigener Fabrik.  
 Tischdecken.  
 Möbel- und Portièren-Stoffen.  
 Weißen Gardinen.

En gros. **Détail.**  
 Nach stattgehabter Inventur offerire eine Partie **Stickereten**, welche im Preise bedeutend ermäßigt sind, wie:  
 angefangene **Schube** 15 Rgr., **Rissen** von 20 Rgr. an,  
 mufterfertige **Schube** 20 Rgr., **Teppiche** von 2 1/2 Thlr. an.

## Gustav Frickeert,

31, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

**Détail.** **En gros.**

## Für Modistinnen.

# Seid. Bänder

Tülls, Spitzen, Blondes  
 empfiehlt zu Engros-Preisen

37. Grimm. **J. Danziger** Grimm. 37.  
 Strasse Strasse

## Corsetten,

deutsches und französisches Fabrikat, gut sitzend, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klebergasse und des Thomaskirchhofs.

## Joh. Thoma

aus **Treiberg, Bad. Schwarzwald,**

empfiehlt sein reichfortirtes Lager in **Schwarzwald-Uhren**, gute und preiswürdige Waare.

Kaulhalle, Treppe B. 2. Etage.



Metallbeschläge für Schreibtiseln

Artikel für Papier- und Schreibmaterialien - Handlungen. Werkzeuge u. Materialien für **Buchbinderelen.**



O. Th. Winokler, Ritterstraße 41, Groß Verkauf 1. Etage.



# Grosser Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden 300 Dtz. Ganz-, Halb-, Boll- und Stoffhüte in und unter dem Kostenpreis verkauft.  
 Herrenhüte von 20  $\text{kr}$  bis 2  $\text{fl}$ .  
 Frauenhüte von 10  $\text{kr}$  bis 1  $\text{fl}$ .  
 Der Verkauf dauert nur noch 8 Tage.  
 Brühl 28, Ecke der Nicolaitr.

Eine Partie zurückgegriffener  
**Stroh Hüte**  
 ist im Ganzen und Einzelnen billig abzugeben  
 Neumarkt Nr. 4, 1. Stage.

## Wollene Pferde-, Bügel- und Bett-Decken, Flauele

In allen Breiten, Qualitäten und Farben, ge-  
 streifte Lamas zu Blousen u. Herren-Jacken,  
 sehr viele Fries auf Bügelbreiter, Herren- und  
 Damen-Cambril und Beiseider, in Wolle und  
 Baumwolle, 4, 5, und 6fache sehr dauerhafte  
 Strickwolle, abgepöhlte Wolllein, Leibbinden,  
 Kniewärmer u. dgl. empfiehlt zu den billigsten  
 Preisen die Woll-waren-Fabrik von  
**Gebr. Witzel aus Dingelstädt.**  
 Wude: Augustplatz Ecke der 18. Reihe  
 mit Firma verziehen.

**Schweizer Gardinen**  
 geflickt in Lüll, Mull mit Lüll und Mull,  
 glatte und feingewebte Mull, Shirting Gind  
 4  $\text{kr}$  an  $\text{u}$ . empfiehlt in Auswahl äußerst  
 billig Rud. Roth, Rogatzingasse 7, I.

## Eiserne Gartenmöbel

in Schmiedese (malin)  
 mit imitierten Holzfüßen  
 und Holzbelegen. Solide  
 Arbeit, zu billigen Preisen;  
 ferner  
**Bettstellen,  
 Waschständer**  
 empfehlen  
**Grüner & Wendel,**  
 Nr. 1 Schützenstraße.

**Dach-Schiefer**  
 besser Qualität, blauer Palmerson (Welsch  
 State Co) hält in allen Dimensionen auf Lager.  
 Preis-Courant steht zur Verfügung.  
**Ferdinand Warnecke,**  
 Bremen.

**Mauersteine**  
 besser Qualität, sich zu Verblendsteinen eignend,  
 nach Preuss. Norm, ebenso Weichheit, sehr erdteig,  
 von ausgezeichneter Bindekraft, effizient bei größerer  
 Abnahme zu billigen Preisen **H. Hermann,**  
 Große Biermühlentorstraße 36 (im Gattenberg).

## Presstorf

ist wieder auf der Grube Marie bei Borna  
 täglich in vorzüglicher Weise vorrätig.  
 Die Verwaltung.

## Weinhandlung

en gros & en détail  
**Reinhold Ackermann**  
 Petersstraße 14.  
 Direct bezogene spanische  
 und portugiesische Weine,  
 wie Lafoner u. Maiver für  
 Kranke sind ärztl. geprüft u. per Stärkung empföhl.  
**Probir- u. Frühfrüch-Stube.**  
 Weine in Flaschen von 12  $\text{fl}$  an in schöner  
 Auswahl empfiehlt Robert Geyer, Wehlstraße 68.  
 Burgunder, Chablon, Trauben-  
 Frucht und Rheinwein-Gisig, R. Pro-  
 vancer und Rohodi empfiehlt in Flaschen  
 und aufgem. en

**G. H. Schröters Nachfolger,**  
 Antmanns Hof, Nicolaitraße 45, Reichstraße 6.

## Ziegen-Wollen.

Es werden vom 1. Mai an, von 6-8 Uhr  
 Morgens, die Untergetrockneten wieder frische Ziegen-  
 Wollen im Rosenthal ausgeben, mit welchen  
 wir und dem gebierten Publicum bestens empfehlen.  
 Schmuckhafte Wollen und reinliche Handlung  
 versichern **Dobler & Haull,**  
 Wollenbereiter aus Koblenz, Schweiz.

**Habt Acht, billig, billig!**  
 Nur hier giebt es gute weiße Speis-lactostoffen  
 und Zwiebeln à Dose 3  $\text{kr}$ , so auch saure  
 Gurken, täglich frische Rittergutbutter u. dgl. m.  
 Lactose u. Bindmüllentrocknen-Gde. O. Mäke.

**Türk. Pflaumen,**  
 groß und süß, kann noch 4-6 Centner billigst  
 abgeben  
**G. H. Werner, Rl. Fleischerstraße 29.**

# Englische Sport-Artikel,

als **H. Gätlich** Plume, Dreien, Reit- und Fahrweischen, Weisföde,  
 elegante Fabricschirre für Ein- und Zweispänner,  
**Ungarische Jaokergesobirre,**  
 Sommerdecken, complete Bahndecken, patent. Streich- und Reiflappen von Gummi,  
 Sandaren und Treten in  $\text{st}$  Stahl und Rusilber, Sporen, Streigbügel, Reit-  
 gamaschen ac. in reichhaltigster Auswahl im Magazin von  
**Theodor Pfizmann,**  
 Königlichem Hoflieferant,  
 Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Spirito Sangiorgio aus Mailand

beehrt sich einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß derselbe auch diese Ostermesse mit seinem  
 allgemein bekannten, sehr auch reichhaltigen assortierten  
**Schmucklager**  
 in Corallen, Malachit, Rosalit ac. ac. ac., welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen,  
 wieder bezogen hat.  
 Der Verkauf findet von Morgens 8 Uhr bis Abends nach 10 Uhr in seiner großen Wude  
 auf der Promenade vis à vis der Königsstraße statt.

## Geschmückte Glase und Krystalle

aus der Fabrik von  
**BOIRBE in PARIS.**  
 Blumenvasen, Blumentöpfe, Wasser- und Weingläser, Ver-  
 silberte Leuchter und Panoramakugeln, Heiligkeiten etc.  
 Kauthalle am Markt, Treppa A, bei Herrn Zacharias.

Nur bis 30. ds. Mts.  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
 von Sonnen- und Regenschirmen  
 wegen Auflösung meiner Fabrik bedeutend  
 unter Fabrikpreis.  
 Wiederverkäufer erhalten, trotzdem ich die Preise bedeutend  
 ermäßigt, 10% Cassa-Grants.  
**Wemar. Schiffer aus Dresden,**  
 1. St. Leipzig, Markt 12. Subentrie.

## Spezialität für Knaben-Garderobe

en gros et en détail.  
 Unser mit allen Neuheiten für die Frühjahrs- und  
 Sommer-Season reichhaltig assortiertes Lager eleganter  
 Knaben Garderobe von 2 bis 16 Jahren befindet  
 sich während dieser Messe wieder:  
 1 Goethestraße 1, Eckhaus der Grimm. Str.  
 1 Treppa.  
**C. L. Walter & Söhne**  
 aus Berlin.  
 Preise fest!  
 Eine Partie zurückgegriffener Knaben-Anzüge, Paletots,  
 Jacken u. dergl. verkaufen wir unter den Selbstkostenpreisen.  
 Der Verkauf findet nur bis Dienstag  
 den 5. Mai statt.

## Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien, Gewölbe-Marquisen

neuester Construction,  
 welche elegant und dauerhaft bei leichter Handhabung, ohne Beeinträch-  
 tigung des Lichtes, vollkommenen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen wie auch Reparaturen in diesen Artikeln,  
 auf das schnellste ausgeführt werden.  
**Eduard Bergck,**  
 Ulrichsstraße Nr. 38.

# Grosser Ausverkauf

nur während der Messe!  
 Eigentlicher, Mantel von 1  $\text{fl}$  an, Spitzen-Jacken, Spitzen-Pele-  
 rinen, Schirmbrügel, Hüde von 1  $\text{fl}$  an, alle Façons in Spitzen-um-  
 bängeln in Wolle und Seide zu den billigsten Preisen, wolkene Guipure-  
 Spitzen u. f. w. u. f. w.  
**Grimma'sche Straße 23, 1. Stage, Ecke Ritterstraße.**

## Gardinen.

Englische, Sächsische und Schweizer Gardinen in allen Breiten und Qualitäten, Mull,  
 Tüll und Ripa zu Kleidern, Negligée-, Roulleaux- und Deckenstoffe, Bett-  
 decken, Bettzeuge, Connections, Stickereien, Morgenhauben, Tüde  
 und Spitzen, Rosshaarröcke und Tournuren, Neuheiten in Damen-  
 krageu und Manschetten, Herren- und Damenväsche etc. empfiehlt zu den  
 billigsten Preisen  
**O. Morgner, Thomagässchen No. 8.**

**Spargel,**  
 schön weiß und stark, Blumenkohl, Salat, Radis-  
 den, frische Porchein, junge Schoten, Kohlrabi,  
 Errotten, neue Kartoffeln, Artischocken, Brann-  
 treffe, Parzer Waldmeister, sowie Buchbaum zum  
 Pflanzen, ist alles frisch angekommen bei  
**S. Kelle,**  
 Stand: Eckstand am Fleischerplatz.



# Spargel

täglich frisch  
**Trinkhalle**  
 Gaisstraße 28.

**Preiselbeeren,**  
 beste Qualität, à Ctr. 6  $\text{fl}$  empfiehlt  
**G. H. Werner, Rl. Fleischerstraße 29.**

**Communitärer Schweizer-Käse**  
 feinste prima Waare à  $\text{fl}$  11  $\text{kr}$ ,  
 Duffel. Conf à Büche 5  $\text{kr}$ , à  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ ,  
 Thür. Conf à Büche 3  $\text{kr}$ , à  $\text{fl}$  3  $\text{kr}$ ,  
 Verjuchela à  $\text{fl}$  5 und 6  $\text{kr}$ ,  
 Pfefferkörner à  $\text{fl}$  6  $\text{kr}$ , 6  $\text{fl}$  1  $\text{kr}$ .  
 Saure Gurken  
 empfiehlt in besser schmackhafter Waare  
**G. H. Schröters Nachfolger,**  
 Antmanns Hof, Nicolaitraße 45, Reichstraße 6.

**Schnitt-Ochsenfleisch-Verkauf.**  
 Fett durchwachsen à Pfd. 6  $\text{kr}$ .  
 Bratstücke, mageres, à Pfd. 7  $\text{kr}$ .  
 Renslecker-Polke Nr. 47, Karl Schumann.

## Neue Ostsee-Seringe.

Prämirt Berlin 1873 Die feinste Sorte Fett-  
 seringe vom diesjährigen Frühjahrs-Lange nicht  
 eingefahren, sondern sofort nach dem Fange nach  
 einer von mir erfundenen Methode in pikantem  
 Sauce mariniert und in Dosen verpackt. Jahre  
 lang dauerhafte Empfehlung als eine billige und  
 feine Delikatesse à Dose von 4 Liter 2 Thaler.  
 Desgl. in feinstem Butter gebratene à Dose von  
 4 Liter 2 Thlr. Gerucherte à Dose von 6 Pfd.  
 1  $\text{fl}$  1/2 Thlr. Nordische Blumen-Seringe gefahren  
 à Maß 1  $\text{fl}$  1/2 Thlr. Besende gegen Haar oder  
 Nachnahme Porto für 1 Dose beträgt durch  
 ganz Deutschland nur 5 Cgr.  
**H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.**

**Schollisch,**  
 ganz frisch und billig, 3  $\text{kr}$  pr. Pfund  
 Salzäpfeln 4. Friedrich Pejsold.

## Verkäufe.

Einen schönen **St.-Ganglag**, 50 u. 25 Ellen  
 Front, resp. 1400  $\text{qm}$  groß, mit Trottoir  
 versehen, ist umstände halber billig zu ver-  
 kaufen.  
 Offerten unter W. V. S. befragt die Expe-  
 dition dieses Blattes.

## Villenplätze in Gohlis,

an fertiger, mit Schenke und Gasleitung ver-  
 sehen, gepflasterter Straße, verkauft unter  
 günstigen Zahlungsbedingungen und mit Bewäh-  
 rung von Bauvorschriften die  
**Leipziger Immobilien-Gesellschaft,**  
 Reichstraße 3, I.

## Hausverkauf in Merseburg.

Ein in der Mitte dieser Stadt und deren  
 Hauptstraße sehr günstig gelegenes, zu jedem Ge-  
 schäfte passendes Wohnhaus mit großem Garten,  
 9 Stuben und allem sonstigen Zubehör soll Ge-  
 mäßlichkeit verkauft werden durch den **Kr.-Kant.-  
 Comm. Rindfleisch in Merseburg.**

## Ganz-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Gohlis bester Lage ein  
 neu erbautes Hausgrundstück mit Garten, welches  
 sich zu 8 Proc. verzinst und mit 1500-2000  $\text{fl}$   
 Anzahl. zu übernehmen ist. Offerten unter A. H.  
 bittet man bei Herrn E. Härtel, Gaisstraße  
 Nr. 5, niederzulegen.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein elegant gebautes Haus mit getheiltem  
 Etagen in einer herrlichen Straße, nahe der  
 Promenade gelegen, soll für den Preis von  
 40,000  $\text{fl}$  bei 10,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft  
 werden durch  
**August Moritz, Thomagässchen 5, 3. Et.**

## Solid gebaute Häuser

in Leipzig und nächster Umgegend habe billig  
 nach Ob- der Frankcasse zu verkaufen  
**Ed. Wötterich, Unterstaßstraße 16, Tr. B. III.**

**Gand** mit Garten, innere Vorstadt, herr-  
 schaftlich eingerichtet, Preis 30,000  $\text{fl}$ , Ertrag  
 2500  $\text{fl}$ , Anzahlung 14-18,000  $\text{fl}$ , ist Familien-  
 verhältnisse halber sofort zu verkaufen.  
 Offerten unter „Gute Capital-Anlage“ gelangen  
 durch die Expedition dieses Blattes an den Ver-  
 käufer.

Zu verkaufen 1 Haus, 2 St. v. Leipzig, neu  
 gebaut, 2 oder 3  $\text{fl}$  6 oder 7  $\text{fl}$  u. Wiesen,  
 7000  $\text{fl}$ , durch Carl Kießling, Sternwärtstr. 18 a.

Zu verkaufen ein Haus u. Gartengrund-  
 stück in Plagwitz, passend für Fabrik und Fa-  
 bricanlagen, 1800  $\text{qm}$  Flächen für 5000  $\text{fl}$ .  
**Rüperer W. Rosenkranz,**  
 Beizer Straße 20.



Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 4. April 1874.

1. Nach Justification der 1873er Rechnung der Denge'schen und Wendler'schen Stiftung wird beschlossen, die Materiallieferungen zu Schleißenbanten vom künftigen Jahre ab in der Regel Bauunternehmern mit zu übertragen.

2. Das Gesuch des Pächters der Theaterrestaurations am Pachtprolongation, das derselbe damit motivirt, daß er auf eigene Kosten den Theaterbauhof dem Feuer entsprechend herstellen lassen wolle, daß aber ihm durch eine Pachtprolongation die Möglichkeit gegeben werden möge, diese Kosten wieder zu verdienen, bei der verhältnismäßigen Beeringfügigkeit dieses auf ca. 200 Thlr. veranschlagten Aufwandes um so mehr abzulehnen, als der demalige Pachtvertrag erst am 1. September 1876 abläuft.

3. Dem Antrage der Stadtverordneten entsprechend beschlossene im Jahre 1871 aus dem Betriebe für das neue Theater angeschaffte Gegenstände in das Theaterpachtinventarium mit aufzunehmen und nach Erledigung der übrigen von den Stadtverordneten bezüglich des Theatergebäudecontos gegen die 1871er Stadtcasseneinnahme aufgestellten Erinnerungen die Zustimmung der Stadtverordneten zu der von ihnen motivirten, unter der Pachtzeit des Herrn Dr. Raabe erfolgten und mit Erfolg nicht mehr von dem damaligen Pächter zurückzufordernden Ausgabe an 9 Thlr. 15 Ngr. für Leinwand, welche zum Schutze des Danes und insbesondere des Foyers gegen durch das Dach durchdringendes Regenwasser notwendiger Weise zu verwenden war, anderweit zu erbitten.

4. Zur Ausführung des Finzler'schen Reorganisationsplanes bezüglich des Zeichenunterrichts in den beiden ersten und der 2. Bürgerschule dem Herrn Schulvorsteher mit der Anschaffung von Zeichenutensilien u. s. w. zu deren Kosten an 3339 Thlr. 15 Ngr. die Stadtverordneten zugestimmt haben, zu beauftragen, auf den hiermit von letzteren gestellten Antrag der Submissionsausfertigung für zu beschaffendes Mobiliar einzugehen, und den Stadtverordneten deren Antrag entsprechend den Finzler'schen Reorganisationsplan in Abschrift zur Kenntnisaufnahme mitzutheilen.

5. Den Herren Voigt und Wend, welche in Folge der ihr Fabrikgrundstück betreffenden Expropriation zu Eisenbahnzwecken einen Theil der städtischen Porzelle Nr. 309 des Finanzbuchs als Ersatz zu erwerben genehmigt waren, und zur Erläuterung über Annahme der ihnen gestellten Kaufbedingungen bis 31. vorigen Monats Frist erhalten hatten, diese Frist ihrem Ansuchen gemäß mit Rücksicht darauf, daß die Expropriationsverhandlungen noch schweben, bis 15. Mai dieses Jahres auszudehnen.

6. Herrn Dr. Gottschall davon in Kenntniß zu setzen, daß die Stadtverordneten anderweit die Erndkosten für dessen gutachtlichen Bericht über die Colorirerlust ablehnen, und die über die Hauptfrage und deren Erörterung durch technische und medicinische Autoritäten von den Stadtverordneten angefügten Erklärungen der Bau- und Schuldeputation, welche sich mit der Angelegenheit bereits beschäftigt, zur Berücksichtigung bei deren demnächst zu erwartendem Gutachten zu überweisen.

7. Wie an der Nicolaischule als Oberlehrer angestellten Herrn Dr. Erler und Niederwaller, deren Wahl die Stadtverordneten nicht widerprochen haben, nunmehr zur Confirmation zu präsentieren, dagegen aber, daß die Stadtverordneten der Ungenügschädigung an letzteren im Betrage von 100 Thlr. zugestimmen abgelehnt haben, im Interesse der Schule Angehörige der Schwereigkeit, thätige Lehrer für die städtischen Gymnasien zu gewinnen und zu erhalten, und in Betracht, daß in andern Ländern den Gymnasiallehrern, abgesehen von andern Vortheilen, Ungenügschädigung gewährt ist, und wenn Gleiches allhier nicht grübt würde, die hiesigen städtischen Schulen denen anderer Länder gegenüber noch empfindlicher geschädigt würden, zu remonstriren.

8. Herrn Wymann in Folge von seiner Wahl als Branddirector, nachdem die Stadtverordneten gegen dessen Person Widerspruch nicht erhoben und dessen beschlossenen Anstellungsbedingungen zugestimmt haben, in Kenntniß zu setzen, und zum baldigen Amtsantritt aufzufordern.

9. Das Gesuch einer Küchen- und Kaffee-Budeninhaberin um Erlaubniß zum Bier- und Schnapskaffee darin während der Messe auf dem Kopsplatz unter Aufrechterhaltung der hierüber angefertigten Grundzüge abzulehnen.

10. Die Sportelkontrolle in Bürgerrechtsachen u. s. w. damit bisher aus localen Gründen betrauten Polizeiamtsregistratoren bei veränderter Einrichtung in Folge derselben zu entnehmen und dem Sportelcontroleur des Rathes gegen die demselben im Uebrigen aufgetragene Lantime zu übertragen.

11. Die Rückantwort des Thomaskirchenvorstandes über den Stand der Angelegenheit wegen Abbruch der Peterstraße und deren Neubau, dahin lautend, daß jener noch in Aussicht stehe, aber ebenso wie der Neubau, für den man den Schletterplatz im Auge behalte, von der Parochialverwaltung abhängig und erst nach Beendigung der letzteren ausführbar sei, den Stadtverordneten in Erledigung einer von denselben wiederholt an den Rath gebrachten Anfrage abschriftlich mitzutheilen.

12. Im Hinblick auf die Mißstände, welche sich für die Schulen am Kopsplatz durch den Verkauf und die Bebauung des neben denselben an der Heiser Straße gelegenen städtischen Arealis zum großen Nachtheile der Schulen heraufgestellt haben, dem wiederholten Antrage der Stadtverordneten entgegen, zur Zeit von einer Veränderung des städtischen Arealis neben der neuen Nicolaischule, zur Vermeidung gleicher Nachtheile wie bei den Schulen am Kopsplatz, abzusehen, und dies um so mehr, als seiner Zeit den Stadtverordneten, nicht wie dieselben behaupten, die sofortige Veränderung zugesichert, sondern nur die Reservierung dieses Arealis zum Verkauf in Aussicht genommen worden war.

13. Auf den zum diesjährigen Budget seitens der Stadtverordneten dringende ausgesprochenen Wunsch auf Beschaffung eines geeigneteren Lokalortes für die 8. Feuerwache daraus zu verweisen, daß denselben bereits unter dem 25. September vorigen Jahres die in Aussicht stehende Verlegung dieser Feuerwache in das auf dem Waageplatze zu erbauende Börsengebäude mitgetheilt worden, in das diesjährige Budget den Aufwand für Errichtung einer ständigen vollen (II.) Feuerwache in dem zu diesem Zwecke erkauften Grundstück an der Alexanderstraße und für Befassung eines mit 3 Mann zu besetzenden (I.) Feuerwehrcorpses in das städtische Anwesen der dormaligen darin befindlichen vollen Feuerwache mit dem Betrage von 4600 Thlr. vorbehaltlich deren Specification einzusetzen.

14. Zur Erhöhung der Feuersicherheit im neuen Theater verschiedene Einrichtungen mit einem Aufwand von 6200 Thlr. auszuführen, die von Herrn Bankdirector List der Thomasschule gemachte Schenkung von 100 Thlr. in Leipziger Credit-Anstalts-Pfandbriefen, welche in Erinnerung an dessen verstorbenen Sohn den Namen „Arthur-List-Stiftung“ erhalten soll, und deren Zinsen Oftern und Michaelis jeden Jahres zur Anschaffung von Prämien für die besten Schüler der Quarta nach Bestimmung des Lehrercollégii zu verwenden sind, dankbarst an und in Verwaltung zu nehmen.

15. Am 1. d. M. in das Budget und in die Stadtcasseneinnahme die berechneten Zinsen der Anlagelosen sämtlicher städtischer Schulen bei den einzelnen Contos als zu bedeckendem Aufwand mit aufzunehmen, hieron jedoch bezüglich der 1873er Rechnung, da diese bereits vollendet aufgestellt ist, abzusehen.

16. Dabei es bewenden zu lassen, daß nach der Justification des Herrn Handelsdeputirten hinsichtlich dem Antrage der Stadtverordneten zur 1871/72 Realrechnung Ausgaben, die dem Schulamtswörter instructionsgemäß zu fallen, auch von diesem wirtlich tragen zu lassen, Genüge gesehen werde.

17. Und endlich zur möglichsten Vermeidung von Aufwand für die neuerrichtenden 2. und aus dem 3. Bezirkshausgebäude heranzunehmenden 3. Realschulclassen für 2 obere Classen im Realschulgebäude selbst Raum durch Beschränkung der Lehrer- und der für den chemischen, naturgeschichtlichen Unterricht u. s. w. außer den Classenzimmern noch gefordert in Anspruch genommenen Zimmer zu beschaffen, in das alle Nicolaischulgebäude aber interimistisch 3 untere Classen zu verlegen, deren Schüler nicht gezwungen sind, noch beurlaubt des chemischen, naturwissenschaftlichen u. s. w. Unterrichts in das Realschulgebäude zu wandern.

18. Hieran erfolgt Mittheilung, daß die Stadtverordneten der beschlossenen Erhöhung der Kosten für Herstellung des Brandweges bezüglich auf den Betrieb und auf das Stammvermögen zugestimmt haben, sowie die Verteilung der Hälfte der diesjährigen Zinsen der Glöcknerkassette an vier hier wohnhafte, bedürftige Wittwen, an eine je gleichen Theilen, und die Verleihung von 6 Einzel- und 1 Doppelstube im Johannis-Hospital.

19. Da die deutsche Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten satzungsmäßig ablehnt, das Eigenthum ihrer Werke an Theater künstlich abzutreten, und vielmehr nur das Ausführungsrecht an Personen gegen jedwede Zahlung von Tantieme überläßt, wird der §. 20 des mit dem Theaterpächter abgeschlossenen Contracts, wonach der Pächter das Eigenthum der Werke für das Theater und die Stadt Leipzig zu erwerben hat, bezüglich der Erwerbung von Werken der Genossenschaft und so lange die Genossenschaft obige Grundzüge aufrecht erhält, dahin abgeändert, daß der Pächter während dieser Zeit Genossenschaftswerte für sich zu erwerben, und unentgeltlich die Bücher und Partituren dieser Werke samt den ausgeschriebenen einzelnen Stimmen und Rollen der städtischen Theaterbibliothek einzuberleihen und der Stadt bei Beendigung des Pachtcontractes zurückzulassen hat.

Sam 8. April 1874.

1. wird mitgetheilt, daß die Stadtverordneten a. zu den Kosten der Promenadenanlagen vor der Waldstraße und der Regulirung der Lagerinnen in der Wiesenstraße Zustimmung erklärt, hiervon aber

b. den Antrag gefaßt haben, die Adjacenten zur Trottoirverlegung längs ihrer Grundstücke während der Ausführung anzufordern,

c. den beschlossenen erhöhten Beitrag von 400 Thlr. jährlich zur Befolgung des 1. Concertmeisters am Stadtorchester, die projectirte Gasrohrverlegung am Planenschen Platze,

d. die Ermittelung eines Internenwachtraumes im Dr. Müller'schen Grundstück ablehnen, letzteres mit dem Antrage auf Erörterung, ob nicht in den Schulgebäuden der Südborstadt Raum dazu vorhanden,

e. und auf Ermöglichung der Frage, ob nicht derartige Räume künftig bei Schulneubauten einzubauen seien.

f. zur Volkziehung des Kaufes mit der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft über denselben verkauften Areal am Theaterplatze unter der Bedingung bereit sind, daß die Gesellschaft statt des zur Verlegung einer in diesem Areal liegenden Schiene, Regulirung der Lagerinnen und des Platzes in dessen Niveau offerirten Kostenbeitrages an 1800 Thlr. vielmehr 2100 Thlr. zahle, oder die Verlegung der Schiene als Selbstverpflichtung auf eigene Kosten anführe,

g. die Wahl für die erledigte Stadtrathsstelle vor erfolgter Bestätigung der über die Wahlen der Bürgermeister, des Polizeidirectors und der Stadtraths für die Stadt Leipzig vereinbarten localstatutarischen Bestimmungen durch die königliche Regierungsbehörde, depreciren und

h. zu der durch das Bedürfnis bedingten Erziehung von 10 neuen provisorischen Volksschulclassen mit dem Antrage, der hierbei zu Tage getretenen Uebersättigung der Classen vorzubeugen und zu ermögen, ob es nicht an der Zeit sei, fernere Schulbauten in Angriff zu nehmen, und zu der Errichtung einer Hülfsschule an der Realschule 1. Ordnung unter Erneuerung des Antrages, wegen Uebersättigung der letzteren das Gebäude zu übersehen oder die Directorwohnung daraus zu entfernen, Zustimmung erklärt haben,

i. und hierauf beschloßen, die betreffenden Deputationen zu a. mit der Ausführung, zu c. und f. mit Prüfung und Begutachtung zu beauftragen, dem Antrage zu b. gemäß vorbehaltlich der Bestimmung der Breite der zu legenden Trottoirs zu verfahren, über die zu d. gestellte Bedingung die betheiligte Gesellschaft zu hören und zu e. wegen der Bestätigung Bericht zu erstatten.

Weiter wird

2. beschloßen, für den Nordwesten der Stadt und Vorstadt vom 1. Juli dieses Jahres ab in das zu diesem Zwecke mehrheitlich gemachte vormalige Bachhaus auf dem Fleischerplatze gegen die bisherigen jährlichen Mietzins von 82 Thlr. eine Volksschule anzunehmen, und nunmehr wegen Errichtung einer solchen Wache anderweit die Stadtverordneten, welche zunächst spezielle Ritztheilung über den Ort verlangt hatten, um Zustimmung zu erlangen,

3. den Antrag des Polizeiamtes, wonach bei Erbauung eines Hauses für die Feuerwache in der Nordstraße, sowie bei Wiedererrichtung des Frankfurter Thorhauses auf Unterbringung von Polizeiwachen darin Rücksicht genommen werden möge, in Obacht zu nehmen,

4. einen Gymnasiallehrer mit Rücksicht auf dessen Tüchtigkeit, und um ihn im Interesse der Schule hier zu erhalten, vom 1. Januar dieses Jahres ab vorbehaltlich der eingehenden Zustimmung der Stadtverordneten eine persönliche Gehaltszulage von 100 Thlr. zu gewähren, an Stelle des abgehenden Herrn Dr. Mohr Herrn Cand. Berlit als Hülfsschüler an der Nicolaischule anzustellen,

5. den Abgang des Herrn Dr. Kamig erledigte Catechetensitze an der Peterstraße zur Wiederbesetzung bis auf Weiteres anzuschreiben und die Bewerber zu Sachverständigen einzuladen, an der Nicolaischule den fotografischen Unterricht, dessen facultative Einführung an den Gymnasien durch das königliche Cultusministerium angeordnet worden, versuchsweise einzuführen und die hierin nöthiglich zu ertheilenden 3 Stunden Herrn Dr. Doering für 90 Thlr. jährliches Honorar zu übertragen, hierzu aber Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,

6. den Deputationen ein Limitum zu setzen, bis zu welchem dieselben berechtigt sind, selbstständig Effecten für städtische Gelder anzukaufen, und die Finanzdeputation um Vorschläge deshalb zu erfragen,

7. den vorgelegten Bebauungsplan für die Offseite der Stadt in der von der Deputation modificirten Weise im Allgemeinen und in der Gesamtrichtung der Straßen, jedoch vorbehaltlich der Reubung der einzelnen Parzellirungen ihrer Zahl nach, Vermehrung, Vergrößerung und Verbreiterung bezüglich der Carriés, Straßen und Plätze zu genehmigen, und dadurch der Unübersicht die Möglichkeit zu geben, ihrerseits auf dem ihr gehörigen, von dem Plane betroffenen Areal

von ihr beabsichtigte, dringende Neubauten anzuführen, und deren Carriés durch die weiteren Beschlässe über die vorbehaltenen Punkte nicht zu alteriren, dies Alles jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die königliche Staatsregierung verbindliche Besage giebt, daß sie die Verbindungsbahn als Geleite wirklich eingehen läßt und der Stadt unter billigen Bedingungen behufs Schaffung einer für den Verkehr höchst wichtigen Verbindungstraße, sei es von 22, sei es von 34 Meter Breite, abtritt, deswegen allenthalben aber sowohl mit den königlichen Ministerien der Finanzen und des Cultus, als auch mit den Stadtverordneten in Verhandlung zu treten.

Endlich

8. die Verteilung der diesjährigen Zinsen der Denge-Thüring'schen Stiftung für arme Blinde.

Herrschaftliche Besitzungen in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

In dem neuen Neubau der westlichen Vorstadt habe ich ein Grundstück zu dem Preise von 45 mille, Anzahlung 10 mille, zu verkaufen. Adv. Dr. Taeschner, Galtstraße 22, Bebers Hof, 1 Tr.

Zu verkaufen ein gut gebautes Haus

mit Einfahrt und circa 3000 Ellen Garten, schön und staubfrei gelegen, 15 Minuten von Leipzig, in der Nähe des Eilenburger Bahnhofes gelegen, auch passend zu Fabrikation. Preis 15,500 Thaler bei 1/2 Anzahlung 4-6000 Thaler. Näheres Realn. Heinrichstraße Nr. 1 parterre.

Ein in der Westvorstadt gelegenes Grundstück mit Bauplatz (auch als Garten eingerichtet) ist für den Preis von 7500 Thaler bei 2500-4000 Thaler Anzahlung durch mich zu verkaufen. Adv. Ch. Wager, Reumarkt 35, 3. Etage.

Ein Vorstadtgrundstück mit Wohnungen, 70 Pferdeplätzen, Remisen, Schmelz u. s. w. für 28,000 Thaler bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter H. 31972 sind bei den Herren Hausenstein & Vogler hier niedergelegt. (H. 31972)

Ein concessionirtes Fabrikgeschäft ist Umstände halber billig zu übernehmen. Adv. unter K. v. L. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf, Tuch- und Badelin-Drucke, in bester Lage der Stadt, soll wegen vorgerückten Alters des derzeitigen Besitzers, laut Factura, billigst übergeben werden. C. F. Leichnering, Leipzig, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9.

Gasthofs-Verkauf. In der Nähe Leipzigs, frequent gelegen mit flottem Betriebe mit Tanzsaal, schönem großen Garten u. Regierhaus, Stallung u. Bodenraum u. s. w. ist unter günstigen Bedingungen für 7000 Thaler zu verkaufen durch August Moritz in Leipzig, Thomaskirchstr. 5, 3. Etage.

Wirthschafts-Verkauf. Die Gastwirthschaft zu Fremdenwalde bei Burgzschneitz, Brauerei, mit 21 oder auch 30 Ader Land, ist zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt der Vorbesitzer, Herr Gersdorff, daselbst. Besitzer selbst am 3. und 4. Mai an Ort und Stelle anwesend.

Restaurationsgrundstücks-Verkauf in Reudnitz, in einer frequenten Straße gelegen, Preis 12,500 Thaler, Anzahlung 5000 Thaler, 7 1/2%. Näheres Realn. Heinrichstraße 1, parterre. Eine flotte Restauration in Reudnitz ist wegen Uebersättigung zu verkaufen. Preis 500 Thaler. Näheres Realn. Heinrichstraße 1, parterre.

Kohlen- und Holzgeschäfts-Verkauf. Zu erfragen Gode Str. Nr. 118, 2. Et. links. In einem Delicatessengeschäft wird Herr oder Dame als Theilnehmer gesucht, etwas Vermögen erwünscht. Genauer Fachkenntniß nicht nöthig. Adv. u. P. H. in die Expedition d. Bl.

Mittheiler zum Leipziger Tageblatt u. Anzeiger werden gesucht Gartenstraße 1, parterre.

Ein elegantes Rad-Tafel-Instrument von langreichem Ton ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen Mittags von 1-3 Uhr Grimma'sche Straße 21, Hintergebäude 2. Etage.

Ein eleg. nach. Pianino, wenig geb., ist billig zu verkaufen Reudnitzstr. 5, part. rechts.

\*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 3. April.

### Billige Planos!

1 gut gehaltenes Tafelform 100 #, 1 Flügel 100 #, 1 Salon-Flügel (fast neu), auch Mechanik 285 #, sind zu verkaufen bei Robert Seitz, Rönigsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind gute Pianinos u. Pianoforte Gr. Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein nobles Salon-Pianino ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Gr. Windmühlengasse 26, I. Etage rechts (im Gattenberg).

Pianinos u. Harmoniums verkauft unter Garantie billig W. Spröckel, Johannsgr. 33.

Zu verk. ist ein gebrauchter, im Ton gut erhalt. Flügel, dessen Solidität sich trefflich bewährt hat, Peterstraße 11, II. Beschäftigung Vorm. 7-10.

Tafelf. Instrument, gut erhalten, zu verkaufen Peterstraße 23, 3. Etage.

Ein Pianino von gutem Ton ist billig zu verkaufen Windmühlengasse 13 parterre.

Eine gute Violine u. Rufen ist Todesfalls wegen zu verkaufen Eisenbahnstraße 25, Hof p.

Eine echte Tyroler Orchester-Geige ist billig zu verkaufen im Vorshausgeschäft Burgstraße Nr. 26, II.

Kaufverkauf von edlen Goldwaaren Rittersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Sommer-Überzieher, Anzüge, Hosen in Auswahl, Wasche, Stiefeln etc. Verkauf: Barfüßergasse No. 5, II.

Auf Abzahlung erhalten solche ausständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Wendles etc. Näheres Windmühlengasse 21, 2. Et. links, früher Bismarckstraße 24.

Billig Chamis Rittersstraße Nr. 24 part.

Strohüte. Eine Partie Kammschwämme ist abzugeben bei Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

Weisse Stickereten als: Streifen und Einsätze in allen Breiten, mod. neue Ornamente, Grabatten, Kragen u. s. w. werden billig verkauft Thalstraße 8, I. St. I.

Federbetten neue Bettfedern u. Daunen in großer Auswahl billigst Nicolaisstraße Nr. 31; Hof querbor 2 Treppen bei Eule

Feinste Schleiss- u. Flaumfedern, neue Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst F. Aug. Heime, Nicolaisstr. 13, III.

Zu verkaufen Verhältnisse halber billig zwei Gebett Betten Albersstraße 23 parterre.

Mehrere Gebett neue Federbetten sind billig zu verkaufen Halle'sches Böden 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Gebett Betten u. 1 Deckbett aus Hamile Reichstraße 44 im Hofe querbor 1 Tr.

Neue Sophas, Ottomane, Sprungfeder-matrasen mit Bettstellen in Auswahl zu verkaufen Dainstraße 24. B. Brunst, Tapezierer.

2 große Küchenschränke mit Kassa, 1 gr. u. 2 kl. Küchenschränke, div. Kleider-schränke, 2 gr. Confitentische (mit Ein-lagen), 1 Kuch. Spiegeltische, dergl. Spinnweber u. versch. andere Möbel, Spiegel etc. zur gef. Beachtung! Der „Ein-kauf“ jeder Art Möbel, ganz West-schäften“, ganz Kuchenschäften (incl. Federbetten etc.), hat auch während der Messe“ seinen Fortgang. J. Barth.

Für Restaurateure u. gr. Tisch u. andere ger. Möbel verk. Gerberstraße 6 Hof part.

1 Kuchenschrank, 1 bergl. von Ledertuch, 1 gr. Schrank mit Tisch, 1 Laden u. Zahltafel ver-kauf F. Grad, Reudnitz, Gemeindestraße 31.

Zu verk. mehrere Schränke, Tisch, Waschtische, Sophas, Bettst. u. Matrasen Turnerstraße 8, IV. r.

Küchenschrank, Wasch-, helle u. dunkle Wendles, Cassejens, Sophas, Ottom., Pfeiler- u. Cappha-piegel, Kleider-, Tisch- und Geschirre-Schränke verkauft F. Grad, Reudnitz, Gemeindestraße 31.

Wasch-, runde u. ov. Tisch, Stühle, Spiegel, Waschtische, Bettstellen etc. verk. Gerberstr. 6 p.

Werner Wendles! 4 Kuchenschrank-Kleider-, Waschtischen, 1 bergl. Buffet, 1 bergl. Tisch, große Auswahl Mahagoni-Wendles, Sopha, Spiegel, Bergl. Kleiderstr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch, mahag. gepolstert, Windmühlengasse 8-9, 4 Tr. links.

!Wendles-Verkauf! in Kuchenschrank, Mahagoni und Birle, Spiegel und Polstermöbel Centralhalle parterre.

Zu verkaufen ein Sopha, Secretair, Tisch und mehrere Andere Hufe Straße 28 p. r.

Billig zu verkaufen Küchenschränke mit u. ohne Kassa, 1 mit Glasfass, 2 Ellen breit Lanzaer Straße 21, Hof links.

Ein Schreibsecretair mit Tisch, Fournirung ist umgeseh zu verk. Galtav Adolfsstr. 18, 2 Tr.

Zu verkaufen ein Kleiderschrank Dainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

### Moden-Adolphino Wondt, Strohhut-

a. Modewaaren-Handlung. Reichs Auswahl von Tüll, Blondes, Schleiers, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc. 21. Universitätsstr. 21. im früheren Local von Spindler's Färberei, empfängt Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Modernisieren, Waschen, Färben und Garniren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.

Fabrik und Bleiche. Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manschetten etc.

Leinenwaaren - Händlern offerire ich Leinene u. halbleinene Crease, sowie Bleich- u. Sandgarneleinen, zu den niedrigen Marktpreisen unter günstigen Bedingungen.

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Gänzlicher Ausverkauf von Herren- u. Damenstiefelletten Augustusplatz, Leipziger Schub-dendreife, 5. Bude von der Trinkhalle.

Die Chocoladen-Fabrik

von Wilhelm Felsche

Leipzig Café français Gohlis Waldschlösschen

empfehle ich ihre feinen und durchaus reinen Chocolate- und Cacao-Fabrikate, in detail.

Musterlager: Grimma'sche Straße 17 part.

Stadtbrauerei Ellenburg.

Ein Depot unseres Bieres befindet sich seit 1. April in Leipzig Ellenburger Bierhalle, Rönigsplatz Nr. 17 (Goldner Engel) bei Herrn F. Köhler.

Kleine Mecklenburger Schinken

von Milchschweinen, 4-7 Pfd., große geräucherter sowie gepökelte Ochsenzungen, echt Ostbair und Braunschweiger Cervelatwurst, fr. Trüffel-Bebrwürst, frischen Astrachaner Caviar, fr. Nhrin- und Weserlachs, große Elbinger Fürsten-Rennungen empfing und empfiehlt

Dor. Weiso Nachfolger, Nicolaisstraße 50.

Neue Sophas, Sprungfeder-matrasen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Galtavstraße Nr. 27.

Lapizierer Carl Kühne.

Commoden, Sophas, Bettstellen, div. Möbel. Verkauf kleine Windmühlengasse 11. Wille.

1 Bettstelle m. Federmatrasen, noch neu, u. Kinder-bettstelle mit u. ohne Gitter verk. Gerberstr. 6 p.

Zu verkaufen eine Stahlfeder-matrasen: Alexanderstraße 11, Hof part. rechts.

4 Cassaschränke 1 kleiner Privatschr., 2 größere, 1 großer, 2 eiserne Geldschaffen, 1 eiserne Chatouille, 3 Doppelputze 1 eiserne Contorpulte, 1 gr. 2 eiserne Schreibe-tische, 2 eiserne Schreibtische u. dgl. verk. Al. Fleischberg 15. PS. Auch „Einkauf“ von bergl.

Ein leichter Landauer, 1 Coupé, 1 Glacéwagen, 1 leichte Halbhaife, seiner Kuttschir-Phoston, und 1 offener Doglar Albersstraße Nr. 32.

Landauer-Chaisen, Halbhaifen, Kuttschir-Phaston, seine Breaks u. Coupé-wagen in eleganten Jagons, sämtlich wenig gebraucht, sind fortwährend preiswerth zu ver-kaufen vor d. Windmühlenth. 4, Perly's Grundst.

Landauer, Halbhaifen, Breaks, ein Phaston, ein Coupé-schirr zu verkaufen Windmühlengasse 10.

Ein leichter Landauer, seiner Kuttschir-Phoston, mehre-e Halbhaifen und ein russisches Geschirr Colonnadenstraße 13.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rad. Handwagen, dergl. ein Handrollwagen mit Haken und Rette, ferner eine Ballenlarve, passend auf Albersboden, Schillingstraße Nr. 5.

Ein eleganter Pony ist mit oder ohne Ge-schirr und Wagen billig zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Einige billige Pferde, in Kaderwirtschaft pass, stehen zum sofortigen Verkauf Beststraße 31 b.

Ein Pferd, Braun-Schimmel, 2 1/2 Jahre alt, sehr gut gebaut, arabische Abstammung, ist zu verkaufen und steht im Stallhofe zum Goldenen Löwen in Stötteritz zur Ansicht.

Ein Pferd, mit einem großen Transport Reispferde bin ich direct aus Galtigen hier eingetroffen. Dresden, den 25 April 1874. Hochachtungsvoll Moritz Hirschel, Neue Gasse Nr. 28

Auf dem Rittergut Böhmschen Reben 2 fetter Ochsen, einige Kühe u. Schweine zum Verkauf.

Ein junger schwarzer Hund, 1 1/2 J. alt, sehr wach, ist billig zu verk. Eldonienstr. 130, I. I.

Ein eiserne Kessel ist zu verkaufen bei Pietro Del Vecchio.

Der Vorbau vor dem Gewölbe des Herrn Louis Lantersbach, Petersstraße Nr. 4, welcher noch in ganz gutem Zustande ist, soll verkauft werden. Näheres zu erfragen beim Besitzer des Hauses J. A. Pöhlner

Doppelfenster sind zu verkaufen Bahnhofsstraße Nr. 3, 2 Tr.

### Für Hundliebhaber.

Ein Bamberger Hund, 1/2 Jahr alt, preiswerth zu verkaufen Rittersstr. 16, 3. Et. Zu verkaufen 4 St. gute Legehühner nebst Hahn. Näheres Rönigsstraße 29, 1 Tr. rechts.

Ein Canarienvogel, ausgezeichneter Schläger, sehr billig zu ver-kaufen Burgstraße 26, II bei Wellmer.

Ein Garten gleichviel ob groß oder klein wird zu kaufen od. zu pacht. gef. Näh. Sternwartenstr. 37, S. O. II. r.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit ca. 4000 # an einem lucrativen Geschäft zu be-theiligen. Off. sub H. F. 200 durch das Annoncen-Bureau Lothar Sittig, Sangerhausen erbeten.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufo. s. höchst. Preis. Adr. erb. Barfüßergasse 5. Kössner.

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. u. dgl. erb. Gr. Fleischberg 19, Hof I. I. M. Kössner.

Alte Cylinder-Hüte

kauf fortwährend das Stück 10 # Gr. Windmühlengasse 14. F. Bodsch.

Alte Filzhüte, die noch nicht in zu schlechtem Zustande sind, kauft zu hohen Preisen Ostmarkt Nr. 1, Sattlergeschäft.

Es ist wird 1 Gebett Betten von reellen Federn auf 2-3 Monate zu mieten. Offerten unter „Betten“ bei Herrn Otto Riemann, Universitätsstr.

Cassaschrank, eis. Kiste, Schreibpult suche zu kaufen. Adressen erbitten bei Herrn Otto Riemann, Universitätsstraße, unter C. G. 100. niedrigerlegen.

Eine alte Kupferpresse wird billig zu kaufen gesucht Rönigsplatz Nr. 16 parterre

Eine brauchbare Copirpresse wird zu kaufen gesucht Algersstraße 34, 2. Etage.

Ein compl. Badoofen wird zu kaufen gesucht. Off. unter M. H. 10 Bayer. Strasse 12, 2. Et.

Ein gebrauchter Fahrstuhl, in noch gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten ab-zugeben bei C. Schaffner, Gr. Fleischberg. Nr. 3.

Champagnerflaschen kauft fortwährend

H. J. Engelmann, Haupt-Post-Off.

Lithographie-Steine, gebrauchte, Median-Format, kauft per Cassé

O. F. Thonerkant, Al. Windmühlengasse Nr. 7b.

Gesucht wird gebrauchtes Stuben-Wasch-tuch. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Struß Nr. 42.

Für Fleischer! Täglich Fleischabfälle zum Füttern für einen großen Hund werden für 1. Mai ab gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe Langestraße Nr. 41, Student Wiede.

Ein Wagen-Untergefelle, einspannig, möglichst mit Federn und noch dauer-haft, wird sogleich gesucht unter V. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Ostiger Break wird zu kaufen gesucht. - Off. Offerten unter G. W. H. 927.

bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pferde-Kauf.

Bier braune Wagenpferde werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten bittet man bei Herrn Wagen-Fabrikant Trebst nieder-zulegen.

Ein Damenbüchsen, fern, wird gesucht Struß Nr. 84 bei C. B. Schneider.

8-10,000 # werden zur 2 Hypothek auf 1 Haus in guter Lage Leipzigs gef. Es wären ca. 6 # auf die Steuererwerb kommen; auch wird ausständige Provision gewährt. Adressen erbitten unter M. P. 8 in der Exped. d. Bl.

50 # werden von einem Angefallten auf ein Vierteljahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter M. D. 400. an die Exp. d. Bl. erbeten.

4000 Thaler gegen vorzügliche Hypothek sucht Advocat Dr. Langbein, Reichstraße 46.

5000 # und 10-20,000 # sind gegen vor-zügliche Hypothek auszuliehen durch Adv. Dr. Langbein, Reichstraße 45, III.

60,000 Thlr. Cassongelder werden bis zur Hälfte der Brundcaffe & 5 Proc. sofort ausgeteilt.

Näheres unter Chiffre C. H. H. 2859. durch die Annoncen-Expedition v. Emd. Monso in Leipzig, Grum. Straße Nr. 2.

15 bis 20,000 Thaler sind für 1. October cr. zu 4% hypothekarisch zu verleihen durch Rechtsanwalt Max Reckstein, Reichstraße 42. (H. 22087.)

Geld. Gedacht werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Bekleidungsstücke, Bettwaren, Bettdecken, Kleider, Kissen, mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geismar, Große Straße 1, I.

Geld auf Gold, Silber Uhren, Bekleidungsstücke, Bettwaren, Bettdecken, Kleider, Kissen, mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geismar, Große Straße 1, I.

Geld auf gute Betten, Bekleidungsstücke, Bettwaren, Bettdecken, Kleider, Kissen, mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geismar, Große Straße 1, I.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Bekleidungsstücke, Bettwaren, Bettdecken, Kleider, Kissen, mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geismar, Große Straße 1, I.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Bekleidungsstücke, Bettwaren, Bettdecken, Kleider, Kissen, mit 5% Provision pr. Monat. Gebr. Geismar, Große Straße 1, I.

Kauf- und Vorschußgeschäft Geld! Burgstraße 26, II. Geld! Kassekauf. Zinsen billig.

Kauf- u. Vorschußgeschäft, Rendnitz-Leipzig, Ruhengartenstr. 18, Ecke der Leipziger Straße, expediert von früh 1/8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen.

Eine den besseren Ständen angehörige, allein stehende Wittwe in den mittleren Jahren wünscht sich mit einem, gegen diesen Weg vorzuziehenden, älteren Herrn zu verbinden, der im Stande ist, ihre jetzt unerschöpfliche Lage in eine sorgfältigere geachtete Existenz umzuwandeln. Gef. Adressen übernimmt die Exped. d. Bl. unter T. L. II 208.

Offene Stellen

Ein Agent gesucht zur Vertretung einer Pflanz- und Handelsgesellschaft, welcher möglichst schon Häuser in ausländischen Ländern vertritt. Gefällige Offerten unter B. 127 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann (Materialist), der erst vor Kurzem seine Lehrzeit beendet hat, wird für ein Colonialwaaren-Detailgeschäft (incl. Station) zum sofortigen Antritt gesucht. Gef. Offerten unter H. K. 20. poste restante Neuschönefeld-Leipzig erbeten.

Gesucht

zum sofortigen Antritt drei junge Leute, welche Cautions, mindestens 100, stellen können, Verdienst möglichst 50, als Reisende, Expedient (Bücher abliefern). Man wende sich direct an Fritz Wetze, Buchhändler in Coburg. NB. Diejenigen, welche in dieser Branche schon thätig waren, finden am ersten Beruf.

Ein guter Tischler gesucht, der sich an einer Gesellschaft beteiligen will. Adressen unter P. A. 309. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige tüchtige Xylographen

finden lohnende Beschäftigung. Reflectanten werden ersucht, schriftliche Offerten nebst Zeugnissen und Proben ihrer Leistungsfähigkeit unter H. 61202 an die Annuncien-Expedition von Hausmannstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzulanden. (H. 61202.)

Xylographen-Gesuch

Gesucht wird ein Xylograph, der zu Hause arbeiten kann. Näheres im Cigarrengeschäft des Herrn Schmidt, Grimma'scher Steinweg 51.

Ein geübter Pressergolber

findet Stelle (für Vereinsmitglieder geeignet) bei H. Sporling.

Gesucht werden Buchbinder-Gehilfen, Falzer und Falzerinnen Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein Buchbinder und ein Buchleger werden für eine auswärtige Buchdruckerei zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter B. B. II 290. beschriftet die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Buchbinder-Gehilfe auf Stück wird sofort gesucht August Richter, Rennerstraße 31.

Gesucht werden 2 Tischlergehilfen Oberstraße Nr. 63 bei Dohner.

Tischler, accurate Arbeiter, werden gesucht Eldwigstraße Nr. 24.

Ein tüchtiger Buchbinder gesucht auf dauernde Arbeit Rendnitz, Gemeinde- u. Ruhngartenstr. 18. Adressen unter P. A. 309. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Tischler, welcher thätig im Polieren der Meublen ist, wird gesucht Hauptplatz Nr. 29 bei J. H. Gruner.

Einen guten Tischler sucht sofort J. Enderlein, Sternwartenstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Tischlergehilfe Sternwartenstraße Nr. 33 Hermann Roth.

Gesucht wird ein Tischlergehilfe auf weiche Arbeit bei R. Böhm, Johannisgasse 9.

Tischlergehilfen werden gesucht von Schmidt & Seine, Humboldtstraße Nr. 19.

Einen guten Buchbinder sucht H. Eberle, Oberstraße Nr. 56.

Eine tüchtige Kraft wird gesucht

ein im besten Gange befindliches concessionirtes Fabrikgeschäft in eine Actiengesellschaft zu verwandeln. Adressen G. H. II 10. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Tischler auf weiche Meublen Branddormerstraße Nr. 4b. Gräfe.

Gesucht 2 gute Zimmergehilfen, welche in Bratterhöfen und Rissenbau gut bewandert sind, bei hohem Lohn und dauernder Arbeit. J. G. Heise, Rauderstraße Nr. 9, I. Et.

Ein Sisengebühler erhält gutlohnende Arbeit bei J. G. Schöne & Sohn, Leipziger Neuschönefeld.

Sof nach ausserhalb gesucht 4 tüchtige Maler.

Gehilfen, die einen andern Anstrich liefern, für dauernde Beschäftigung bei 2-4 Wochenlohn und Reisevergütung durch A. Löhr, Hofmaler in Blankenburg am Harz.

Malergehilfen finden Beschäftigung bei E. Klinge, Lange Straße 46.

Tüchtige Malergehilfen sucht sofort E. Hüper, Rönnerstr. 7 Hof parterre.

Einen tüchtigen Sattler, sowie Kupferer und Arbeitmann sucht J. Katschinsky, Inselstraße Nr. 11, Gartengeb.

Gesucht wird sofort ein Sattlergehilfe auf Sattlarbeit in Landbau bei Ditzke.

Gärtnergehilfe-Gesuch. Für 1. Mai wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Gehilfe gesucht von Bernhard Wassermann, Altenburg, Gartenstraße 1.

Strohhattpresser

suchen bis August lohnende Arbeit bei Gebrüder Honnigke, Gutsfabrik, Grimma'sche Strasse.

Einen guten Westenschneider außer dem Hause suchen Gebr. Schwermann, Dainstraße, Gemälde, Hotel de Pologne.

Schneidergehilfen, gute Arbeiter, sowie ein Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung bei Aug. Quast, Brühl Nr. 60.

Zwei gute Rockarbeiter finden bei hohem Lohn sofort dauernde Arbeit bei Carl Hoffmann, Brühl Nr. 28.

Gute Rockschneider finden Gehalt bei Ernst Beckmann, Dainstraße Nr. 7, Stern.

Schneidergehilfen auf kleine und große Arbeit sucht J. G. Jorgas, Gewandgäßchen 2, 2. Et.

Tüchtige Schneidergehilfen finden Beschäftigung bei Ernst Kaiser, Sächsenstraße 18, I.

Schneidergehilfen, einen auf große u. H. Arbeit sucht E. Jungvogel, Barfußg. 3, II.

Einen Schneidergehilfen sucht Moritz Reicht, Markt Nr. 16.

Gesucht wird 1 Schneidergehilfe auf Hosen außer dem Hause Sächsenstraße Nr. 20.

Nicht Magazin. Herrenschneidern auf gute, große und kleine Arbeit, sucht Stange, Blagoy, Karze Str. 2, I.

Einen Schuhmachergehilfen für Reparaturen sucht gegen hohen Lohn die Schuhwaaren-Fabrik von Julius Landsberg, Rosstrasse 14, I.

Lehrlings-Gesuch

Ein fleißiges Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen Lehrling und erbittet sich selbstgeschriebene Off. sub N. N. 1718. d. d. Exped. d. Bl.

Einen Sattlerlehrling sucht O. Krause, Windmühlengasse 10.

Gesucht 1. Mai 1 junger Kellner in Hotel nach auswärtig in Sachsen (Reisekosten vergütet) Betriebsbureau, Rauderstraße Nr. 63.

Gesucht 2 Ober-, 1 Zimmer-, 6 Rest-Kellner, 1 Koch, 1 Markt-, 1 Contorbote, 1 weitzer Hausknecht, 4 Barschen i. Hausarb., 3 Knechte d. J. Weiser, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Offene Stellen

für 2 tüchtige Zimmerkellner für Hotel I. R., 1 jungen Restaurationskellner, Eier auf Rechnung, und 2 Kochmännlein durch F. A. Poterling, Halle a. d. S.

Für j. gew. gut empfohlene Kellner habe verschiedene gute Vacanzen. J. Wörner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Zwei junge Kellner erhalten für feines Restaurant u. Gartenrestaurant gute Stellen. Zu erst. Brühl 41, parterre. Nehle.

Gesucht per 1. Mai ein gewandter, solid.

Kellner

im Restaurant H. Tharandt, Peterstr. 22.

Gesucht 2 Kellner, 2 Kellner, 1 Kellnerlehrling f. Hotel Näheres Nicolaistraße 38, im Hofe quers.

Gesucht 3 Ober-, 6 Rest-Kellner, 7 Kellner, 2 Buffet-, 3 Commis, 1 Contorb., 4 Verm., 3 Diener, 3 Markt-, 5 Kutscher, 6 Diensten, 10 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht werden für ein auswärtiges Hotel ein Oberkellner, welcher französisch und englisch spricht, sowie ein tüchtiger Restaurationskellner, welche sich durch gute Zeugnisse empfehlen können. Näheres Mittwoch Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr im Hotel zum Norddeutschen Hof.

Ein Sattler mit 50 Cautions gef. gesucht. Carl Klenning, Sternwartenstraße 18c.

Ein gewandter Kellner oder Kellnerbursche, mit gutem Zeugnis versehen, wird zum 1. Mai zu engagieren gesucht von Friedr. Schaefer, Nicolaistraße 51.

Gesucht wird ein Zimmerkellner, welcher der franz. u. engl. Sprache mächtig ist, bei gutem Salair u. inklusive Rechnungen. Gef. Adr. P. II 10. Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Ober-, 2 Hotel- u. Rest-Kellner, 1 Verm., 3 Bojote, 1 Markt-, 1 Seibengehilfe, 3 Diener, 5 Kutscher, 14 Lauf- u. Hausburschen, 5 Knechte. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Kellner, sofort und 1. Mai, Gansfärche, sofort, 1. und 15. Mai sucht H. Steinecke, Markt 9, I.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentlicher fleißiger Kellner, welcher Eier auf Rechnung nehmen kann Burgstraße 24 in der Restauration.

Gesucht zum 1. Mai einige junge Kellner Betriebsbureau Rauderstraße Nr. 63.

Wir suchen einen ordentlichen kräftigen Markthelfer. Sofort zu melden bei Piek & Friedländer, Ritterstraße 39.

Zum sofortigen Antritt suche einen tüchtigen, im Verpacken gewandten Markthelfer. F. W. Mittentawey.

Gesucht ein Arbeiter, zum Baden und handlichen Arbeiten geeignet, in der homöopathischen Central-Apotheke, Thomaskirchhof.

Ein Steinschleifer wird gesucht von Friedr. Krätzschmer Nachf., Dreibauer Straße 44/45.

Zwei junge Tagelöhner von 18 bis 20 Jahren, drei Arbeitsburschen von 14 bis 16 Jahren zu sofortigem Antritt gesucht in der Eisenmeubelfabrik von Carl Schmidt, Rendnitz, Leipziger Straße 1.

Ein tüchtiger Arbeiter, der mit Raspel und Schneidemaschine vertraut ist, wird gesucht von Brückner, Lampe & Co.

Wer

besorgt schnell und pünktlich Gartenarbeit? Näb. Dreibauer Str. 24, I.

Ein ordentlicher Kutscher wird in gute lohnende Stelle sofort gesucht durch J. Wörner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Ein Knecht für schweres Fuhrwerk wird zum sofortigen Antritt gesucht. R. Krüger, Lindenau, Markt 10.

Gesucht wird ein Knecht zum sofortigen Antritt Ruhngartenstraße 42 beim Lohnkutscher.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 Jahren 3 Lehrlingsstragen Alexandristraße 4, 3. Et.

Gesucht wird ein Hausbursche. Näheres Wintergartenstraße Nr. 11, parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum sofort. Antritt in der Schuhwaaren-Fabrik von Jul. Landsberg, Rosstrasse 14, I.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein recht, zuverlässiger Bursche zu leichter Hausarbeit bei Friedr. Geier, Brühl 68.

Ein Bursche, 15-16 J., wird für Gartenrestauration gesucht. Näheres Sternwartenstraße Nr. 37, Buchbinderei.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche gegen guten Gehalt in der Oberschenke in Gohlis.

Ein gewandter Kellnerbursche wird j. 1. Mai gesucht. J. Kabis, Unterstadtstraße 10.

Laufbursche

wird gesucht und denselben Gelegenheit geboten, sich ordentlich auszubilden. Persönliche Vorstellung Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr Ratharinenstraße Nr. 16, 2. Et.

Ein flotter Laufbursche, im Rechnen u. Schreiben bewandert, 14-15 Jahre alt, wird sofort gesucht. Hoffstraße 39 beim Hausmann zu melden.

Ein Laufbursche für Comptoir zum sofortigen Antritt gesucht, 14-15 Jahre alt, mit besten Zeugnissen Fontanowitz Straße Nr. 5, I.

Gesucht wird ein Laufbursche Leibnizstraße Nr. 25, parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche Weststraße Nr. 48, bei Thomas.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche zum sofortigen Antritt bei Conrad Nagel, Schützenstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14-16 Jahren. Zu melden in Gohlis Leipziger Straße 7. Th. Berner.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche gesucht. Zu melden früh 8 bis 10 Uhr bei Gustav Herrmann, Ecke der gr. und N. Fleischergasse.

Ein Laufbursche wird gesucht Homöopathische Central-Apotheke, Barfußberg.

Gesucht wird ein Laufbursche Dornstraße Nr. 22 links 2 Treppen nachheraus.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht von Schönherr & Nomer, Johannisgasse 32.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher Laufbursche H. F. Werner, Gr. Windmühlstr. 37.

Ein Laufbursche wird verlangt bei G. Wenzel, Petersstraße 24.

Einen Laufburschen sucht die Engel-Apotheke.

Gef. 2 Gouvernant, 1 alt. Wirtschaft, 4 Bekleidungs-, 3 Kellner, 5 Zimmerm., 3 Köchinnen, 13 Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kinderwädchen, 4 Mägde u. Bindner, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht werden der sofort für ein hies. Manufaktur- und Modewarengeschäft: eine tüchtige erste Verkäuferin bei gutem Gehalt und freier Station, ein Commis, flotter Detail-Verkäufer, mit dieser Branche vertraut, ein Lehrling aus guter Familie, mit den nöthigen Schulfenntnissen, unter günstigen Bedingungen, eine gebildete Dame zur Leitung des Haushalts und ein tüchtiges Dienstmädchen (sämmlich wosatischen Glaubens). Zu erfragen bei J. Bergmeister sen., Leipzig, Salzg.

Verkäuferin gesucht für die Damer d. Weste. Zu melden Reichstraße 14. Hof II. bei Eohz.

Für meine Trinkhallen

suche zwei junge Mädchen von nächstem Monat ab bei hohem Gehalt und Tantieme. Tozgan. Dr. Wagner, Mineralwasserfabrik. (H. 22028.)

Ein junges ausländisches Mädchen zum Köchieren sucht Emil Ekenberg, Friseur, Gr. Fleischergasse Nr. 18.

Für ein großes Bausgeschäft nach auswärts werden 2-3 tüchtige Kostmänninnen gesucht bei hohem Lohn, guter Behandlung und freier Station. Näb. zu erföhren Leipzig, Augustusplatz, 21. Badarthe, in der Blumenfabrik von F. E. Hofmann aus Weien.

Gesucht wird eine Arbeiterin für Damenschneiderei Ruhngartenstr. Nr. 7, 2 Treppen.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht Grimma'sche Straße 4, 1. Etage.

Mehrere gute Schneiderinnen sucht auf dauernde Beschäftigung Simon Erben Markt Nr. 17.

Gesucht werden einige tüchtige geübte Arbeiterinnen für Damenschneiderei in der Confection von Köppler & Goltz, Goethestraße 1, 2. Et.

Gesucht folgende 2 tüchtige Schneiderinnen bei Weisel, Damenschneider, Ritterstraße 34.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, mögen sich Bräderstraße Nr. 9 bei Frau Reichold melden.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern und Maschinennähen gründlich erlernen Kohlenstr. 7, im Hinterh. 3 Tr. v.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern mit Nähmaschine gegen geringen Honorar gründl. erlernen will, Rönnerstr. 15, 4 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen Dainstraße 25, Treppe B. 3. Et.

Noch einige junge Mädchen können sofort das Schneidern nach den modernsten Schnittten und das Maschinennähen schnell und gründlich erlernen Dainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Ein im Nähen bewandertes Mädchen kann unentgeltlich das Schneidern erlernen Gr. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sehr geübt im Herhängen, Kopfleisten ist, auf einige Zeit in und außer dem Hause, Lehmanns Garten, zweites Haus, 2. Etage links.

Gesucht eine geübte Weißnäherin zu dauernder Beschäftigung Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Tr. v.

Zu Posamentir-Arbeiten sucht ein j. Mädchen H. B. Dittich, Grimma'sche Straße 28.

Einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, werden sofort gesucht bei Wirth & Winkler, Ritterstr. 26, I.

Einige geübte Arbeiterinnen im Besitze eigener Nähmaschine finden dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Hartnag, Petersstraße 36.

Gesucht wird eine Wascheffin. Zu erfragen b. Hrn. Kaufmann Ernst, Centralhalle.

Ein j. Mädchen von 14-17 Jahren, welches gut näht, wird gef. Grimm. Steinw. 15, 1. Et.

Einige Quackereien wird zu sofortigem Antritt gesucht v. G. H. W. Bornbrück, Buchbinderei, Kreuzstraße Nr. 8 u. 9.

Eine tüchtige Quackereierin sucht Carl Schwaner, Rennerstr. Nr. 17.

Mädchen zum Falzen und Steifen sucht S. Wetzin, Große Windmühlengasse 36.



Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit per 1. Mai. Zu erfragen Bahnhofstr. Nr. 19, im Hof 1 Tr. l.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen Dienst bis zum 1. Mai. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 13, im Hof 1 Treppe.

Ein geübtes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Mai einen guten Dienst. Zu melden Heizer Str. 15b, 4 Tr. l.

Ein junges 15jähriges Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Wüblich, Rauschbader Steinweg Nr. 21.

Gesucht wird für ein j. Mädchen von 14 J. eine Stelle bei einer anst. Herrschaft zum 1. Mai oder 1. Juni. Zu erst. Sternwartenstr. 11, III. r.

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Dienst für häusliche Arbeit u. Kücherei. Näheres Waisenhausstraße 6, parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst, wozu möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Ein j. Mädchen, mit allen häusl. Arbeiten vertraut, sucht bald Stellung, wo sie sich im Kochen mehr ausbilden kann. Vor. b. Lindner, Ritterstr. 2, l.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche. Zu erst. Magazingasse 8 part.

Ein ordentliches anständiges Mädchen aus Bayern sucht zum 1. Mai Stelle für häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Carolinenstraße Nr. 2, l.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Schlegelstraße Nr. 11, l.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht für 1. Mai Dienst für Kinder oder leichte häusl. Arb. Zu erst. b. d. Herrschaft Gerberstraße 20, 3 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht Dienst für leichte häusl. Arbeit oder für Kinder. Grimma'sche Steinweg 9, Hof rechts II.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sol. oder bis 1. Mai ein Dienst f. Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Petersstraße 16, part. im Hof.

Ein anst. Mädchen, das Nähen u. Wäschen kann, sucht Stelle für größere Kinder und Hausarbeit. J. Hager, Nicolaisstraße Nr. 8, l.

Eine junge Frau sucht 2 Aufwartungen für die Frühstunden u. spätern Nachmittagstunden. Vor. B. M. H. 81. Expedition dieses Blattes.

Eine ordentl. Frau sucht Aufwartung Bayerische Straße 8, Hof 1 Treppe.

Eine Frau sucht für einige Vormittagstunden Aufwartung Wiesenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung von 10 Uhr an Raubdrücker Nr. 18, 2 Tr. im Hofe.

Mietgesuche.

Ein Local zu Productengeschäft oder Restauration zu mieten gesucht. Adressen unter B. 121 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe, für Kurzwaren passend, wird für die Zeit außer dem beiden Hauptmesssen oder auch für das ganze Jahr in bester Lage der inneren Stadt zu mieten gesucht. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter L. P. H. 65 gef. niederlegen.

Ein größeres Gewölbe

wird in der Nähe des Marktes, Grimma'sche Straße, Petersstraße oder deren nächster Nähe von jetzt bis zu Michaelis zu mieten gesucht von

Woldemar Schifner, 1. S. Markt, Sudenreihe Nr. 13.

Gewölbe,

weßtet, in guter Geschäftslage wird baldigt zu mieten gesucht. Adressen unter L. M. R. 81 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

1 großer Laden, mögl. Brühl, wird außer Messen gesucht. Ohne Vermittlung Vor. H. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Ver 1. Juli.

Ein hübsches Familienlogis im Preise von 200 bis 400 M wird zu mieten gesucht. Vor. unter Z. H. 777 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Eine solide pünktlich zahlende Familie sucht per Johannis oder Michaelis in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 150-250 M.

Adressen erbitte mir unter C. G. H. 284 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1. October für eine den besseren Ständen angehörende Familie ohne Kinder ein Logis in der Seb- oder Dorostr. von 120-200 M. Vor. mit Preisang. C. J. 74 an die Expedition d. Bl.

Gesucht sofort für 2 ältere Damen ein Logis bis 180 M durch C. Kessling, Sternwartenstr. 18 c.

Gesucht wird per 15. Mai von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 150 M. Vor. unter J. H. 54 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu Michaelis

wird ein Logis von ca 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör und nicht über 2 Etagen hoch, nicht allzuweit vom Markte gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Piesen und des Preises werden an H. M. 100 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Zum 1. Juli wird von einer anst. Familie ein Logis bis 100 M gesucht. Adressen werden Reumarkt Nr. 39, 2 Etage erbeten.

Eine anständige Frau sucht ein leeres Stübchen, Beschäftigung außer dem Hause. Adressen Johannisgasse Nr. 18 parterre.

Eine Wittwe sucht eine II. Etage od. Kammer. Zu erst. Sternwartenstr. 23, 2 Tr. vornheraus.

Von einem anständigen jungen Mann ein Garçon-Logis, möglichst ruhig gelegen, in der Nähe des Schützenhauses resp. des Reinen Theaters, gesucht. Offerten unter W. K. H. 862 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Soblis

Sucht ein junger Kaufmann meublirte Wohnung, in der Hauptstraße oder deren Nähe gelegen, pr. 1. Mai c. fürs ganze Jahr. Adressen unter U. L. 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. Mai wird ein feines Zimmer auf der Sternwartenstraße oder Rosplag gesucht. Off. mit Preis unter C. B. H. 1007 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Person in vorgedr. Jahren sucht Schlafst. Näheres Kochs Hof, Frau Wäber.

Pension.

Ein älterer Lehrer ohne Kinder sucht zwei junge Leute in Pension zu nehmen. Näheres Sophienstraße Nr. 34b, III. links.

Pension.

Eine Dame aus guter Familie wünscht ein junges Mädchen in Pension zu nehmen und ist bereit, dasselbe in allem Praktischen zu unterstützen. Bachstraße, Stadt Meiland 1 Tr.

Ein Schüler kann billig gute Aufnahme finden Albertstraße Nr. 22, parterre.

Vermietungen.

Zu vermieten sind sofort gute Pianinos Eiferstraße Nr. 27, Hof 1. links.

Ein prachtvolles Pianino steht zu vermieten Dainstraße Nr. 25, Treppe A, 3. Et.

Gewölbe-Vermietung. Ein Gewölbe am Reumarkt, nahe der Grimmstraße, ist vom 1. Octbr. a. c. ab fürs ganze Jahr zu vermieten. Zu erst. bei Herrn Ref. H. Müller, Bergstraße 8.

Ein geräumiges Gewölbe mit Sadeinrichtung in guter Lage ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 16, 2. Etage.

Nähe Markt

ist ein brillanter grosser Laden vom 1. Januar 1875 ab zu vermieten. Näheres durch

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Reichsstrasse,

beste Lage, habe ich ein sehr schönes Gewölbe zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Weststrasse 58.

1 Gewölbe nebst Comptoir sowie schöne Wohnungen sind für sofort oder Johannis zu vermieten. Näheres daselbst:

Gewölbe, Werkstätten, Niederlagen, Contors, Logis von 50, 80, 100, 110, 120, 130, 140, 150 u. bis 1100 M. sol. Hof, Mich. bez. geb. 2. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, l.

Windmühlenstraße Nr. 89

ist ein sehr geräumiger Laden nebst Schreibstube, Keller und Boden für 375 M jährlich zu vermieten Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Brühl No. 81 im Hofe

sind mehrere Verkaufslocale, theilweise mit Hausständen, sowie einige helle Böden mit Aufzug für Rauchwaarengeschäfte geeignet, für nächste Messen, eventuell für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst rechts im Comptoir.

1. Etage

in schönster Geschäftslage ist veränderungshalber sofort zu vermieten.

Näheres Robert Braunes, ertheilt Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Reflocalvermietung für nächste Messen Nicolaisstraße Nr. 8, 2 Etage.

Ein Parterre, 6 Stuben u. Zubehör, 200 M, eine 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, 200 M, nahe dem Bezirksgericht, sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Zu vermieten per 1. October Gartenstraße 7 eine Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu 350 M, und Gartenstr. 9 eine 3. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu 390 M. Näheres Gartenstraße Nr. 7 im Comptoir.

Zu vermieten ist sofort ein Parterre als Comptoir oder für ruhiges Gewerbe passend, im Gehaus der Berliner und Estrichstraße 10.

Ein hohes Parterre-Logis, 4 Zimmer nebst Zubehör, mit Garten, ist per 1. October u. 3. zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 13, part. rechts.

Mendelssohnstraße 2

elegante 1. und 2. Etage mit Salon und Erker zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage.

Zu vermieten zum 1. Juli 2 Familien-Logis, 1. und 2. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör Plagwitzer Straße 19, parterre rechts.

Eine 1. Et. 3 Stub. u. Zub. 210 M, eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubeh. mit Garten 240 M, eine 2. Et. 5 Stub. u. Zub. mit Garten 330 M, eine 3. Et. 7 Stub. u. Zub. 300 M, in der Feigler Vorstadt, sind von Johannis an zu vermieten d. das Local-C. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab die 2. Etage Waldstraße Nr. 11, aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Kellerabteilung bestehend. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine 2. Etage 5 Stuben, 4 Kammern und Zubeh. mit Garten 400 M, am Marienplatz, ein Parterre 5 Stuben u. Zub. mit Garten 350 M, eine 3. Et. 5 Stuben u. Zubeh. 280 M, nahe am Schützenhaus, sind von Michaelis zu verm. d. das Local-Compt. von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Zu vermieten 1. October 2 Etage, 6 Zimmer, 3 Kammern u. Zubehör, 3. halbe Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, innere Zeilstr. Vorstadt, vis à vis der Realschule. Näheres bei Herrn Fleischmeister Louis Böttcher, Petersstr. 57.

Eine 2. Etage 5 Stub. u. Zub. 280 M, eine 1. Et. 7 Stub. u. Zub. mit Veranda u. Garten 425 M, in der Feigler Vorst., sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Sofort oder Johannis zu vermieten die 2. Et. Seb-Bach-Strasse (am Johanna-Park), 5 St u. Zubeh., Garten, Gaa, Wasserl. 285 M.

Zu vermieten Michaelis weggüßhalber Weßstraße 2 Et. 330 M, Heizer Str. 5. Etage mit Garten 240 M, 1. Etage 175 M, 1. Etage Bernerstr. 150 M. Sidonienstr. 16. E.Gross.

Logis sofort 200, 300, 400 M, Johannis 110, 105, 125, 230 M. Gewölbe mit Wohnung 220 M, 1. Etage mit Garten 300 M u. dgl. m. Local-Contor Sidonienstraße 16. C. Straß.

Weggüßhalber ist ein schönes Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zu Johannis oder auch früher zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 28, 1 Tr.

In mehreren von mir verwalteten Häusern an der Sebastian-Bachstraße sind noch preiswerthe Wohnungen (160-400 M jährlich) per 1. Juli und 1. October a. c. durch mich zu vermieten. Adv. Dr. Laefner, Dainstraße 32, Webers Hof 1. Etage.

Eine schöne 3. Etage am Rosenthal, 5 Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. October 1874 an zu vermieten. Nicht Neubau. Zu erfragen Reichstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Zu verm. Logis sol. Johannis, Michaelis 75, 100, 140, 170, 200, 225, 300 M durch das Local-Compt. C. Kessling, Sternwartenstr. 18 c.

Eine 4. Etage für 255 M per 1. Juli zu vermieten. Näheres Albertstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Al. Logis neu herger. gleich bez. an 2 Leute f. 75 M 3. v. Lanauer Straße Nr. 8.

Den 1. Juni ist eine kleine Parterre-Wohnung an ein paar einz. Leute für 60 M zu vermieten, Hohe Straße 23, II. zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine kleine Parterre-Hof-Wohnung an eine ordentl. solide Person. Näheres beim Besitzer Ulrichsstraße 23.

Logis-Vermietung. Reudnitz, Rathhausstraße 295 I, 3. Et. links ist ein freundl. Familien-Logis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller pr. Johannis d. 3. an ordentliche u. pünktlich zahlende Leute zu verm. : v. 12-2 Uhr.

Hofstraße Nr. 8 ist ein kleines Logis für 50 Thaler jährlich von Johannis ab zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 3 parterre.

Eine freundl. sep. Etage ohne Möbel ist sofort oder später zu vermieten Reuschbäcker, Neuer Ausbau Ludwigstraße 29, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen ist eine große freundl. unmeubl. Etage an einen Herrn od. Dame Sidonienstraße Nr. 3a 4 Tr.

Zu verm. 2 unmeubl. Stuben, nebeneinander, sol. oder 1. Mai Pfaffenbörser Str. 18 d, 4 Tr.

1. Juli eine unmeubl. Etage für Herren zu verm. Hohe Straße Nr. 28, 1. Treppe, 1 Tr.

Eine Sommerwohnung in reizender gesunder Lage ist sofort zu vermieten Klein-Schöcher, Schlenker Weg 11.

Zu vermieten für die Sommermonate in Oßmisch in nächster Nähe des Marienbades ein großes, gut meublirtes Zimmer nebst daranstoßender Kammer, mit 2-3 Betten. Näheres zu erfragen Eiferstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Garçon-Wohnung an 1 od. 2 Herren od. auch Damen, sehr meubl. freundliche Etage mit Schlafzimmer, S. u. Hschl. sol. zu vermieten Rauschbader Steinweg 71, 1 Etage vornheraus.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine schöne 2 fensterige Etage mit Kofen, für 1 auch 2 Herren passend Reumarkt Nr. 34, 3 Treppen vornheraus.

Garçon-Wohnung. Großes freundliches Zimmer mit Cabinet ist an 1 auch 2 solide Herren sogleich zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit gutem Kofenbett Reumarkt 1, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten, gut meublirt, Brühl Nr. 60, 2 Treppen, vis à vis der Nicolaisstraße.

Garçon-Logis. Sofort für 2 Herren, großes Eiler- u. Schlafzimmer, Grimma'sche Straße Nr. 24, Hof 2 Treppen.

Garçon-Logis. 2 fein meubl. Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rathmenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Garçon-Logis. Aussicht nach dem Rosenthal, ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Str. 31, III. l.

Garçon-Logis, gut meublirt, mit Saal u. Hauschlüssel Humboldtstraße Nr. 6, 2 Et. rechts.

Garçon-Logis. Eine Etage nebst Kammer u. Saal u. Hauschlüssel ist zu verm. Querstr. Nr. 17, II. links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit neuem Kofenbett, Saal u. Hauschl. ist sol. billig zu verm. Gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 3. Et.

Garçon-Logis. Ein ff. meublirtes Wohn- nebst einem Schlafzimmer sind an 1 od. 2 Herren zu vermieten Bayerische Str. 11, 2. Etage.

An 2 solide Studirende ist unweit der Univer- sität ein geräumiges Garçon-Logis zu vermieten Brühl 23, 2. Et. links.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. und geräumiges Zimmer, auf Wunsch mit Piano zu vermieten Gartenstraße Nr. 10, part. Man spricht engl. und franz.

Garçon-Logis, gut meubl. ist zu vermieten Große Fleischergasse 2, 2 Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten Waisenhausstraße 3, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist an 2 anständige Herren den 1. Mai ein gut meublirtes Wohn- u. Schlaf- zimmer Centralstraße 14, Hof 1 Treppe.

Garçon. An 1 oder 2 Herren ist ein an- ständiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, S. u. Hschl. zu vermieten Nicolaisstraße 11, III l.

Garçon-Logis. Zu verm. ist eine fr. Etage mit großer Schlafstube Reumarkt 6, 3. Etage.

Mit Garçon-Logis ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, sep. u. Hauschl. an 1 anständigen Herrn sol. od. soster zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage rechts.

Ein großes fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gutmeublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Alexanderstraße 27, III. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis Carolinenstraße 17, 2. Etage links.

### Garçon-Wohnung

geräumiges Wohn- und Schlafzimmer, in sehr freundlicher, ruhiger Lage, gut meubliert, Gas- und Wasserschüssel, sofort oder später an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten, Preis 9 <sup>00</sup> pro Monat, Hohe Straße 33b, 3. Etage.

#### Garçon-Logis

elegant meubliert nebst Schlafkammer ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 17 II

Neulandhof 32, II. ist freundl. Garçonlogis, großes feines meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit Gas- u. Hschl. an 1 oder 2 Herren zu verm. Ein feines Garçon-Logis mit Instrument und hübscher Aussicht ist zu vermieten Sebastian Bach-Straße 78 B/2, part.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis für Herren ist zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

#### Garçon-Logis

Ein freundl. meubl. Zimmer, Aussicht nach den Schwanenteich, für 2 Herren passend, sofort zu vermieten Brühl 49, 3. Etage rechts bei Frisch.

Ein freundl. Garçon-Logis, Stube und Cabinet, Sonnenlicht, Ausl. in Gärten, ist zu vermieten, sofort oder zum 1. Mai, Lindenstr. 9, III. rechts

Garçon-Logis, fein meubliert, zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Elegante Garçon-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, ist auf Wunsch auch getheilt, zu vermieten Vorlingstraße 14, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçon-Logis für Herren Salzküchen 6, 2. Etage.

### Garçon-Logis

Ein geräumiges gutmeubl. Zimmer nebst febl. Schlafcabinet, Haus- und Gassenschlüssel, ist sofort oder per 1. Mai an einen Herrn oder Dame zu vermieten Hohe Straße 2, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein hübsch meubliertes Stübchen mit Schlafcabinet an 2 solide Herren Reichstraße 8 u. 9, Seitengebäude part.

Zu vermieten ist sofort oder pr. 1. Mai eine fein meubl. Stube mit Schlafzimmer an einen anständ. Herrn Vorlingstraße 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublierte Stube mit Alkoven an einen Herrn Brühl Nr. 83, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafk. Gr. Fleischerg. 10-11, I.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube mit Cabinet, G. u. Hschl. für 2 Herren Brühl 5, 3. Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube mit Alkoven an 1 Herrn Burgstraße 24, 2. Et.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer und Cabinet an der Promenade, Gas- und Wassersch. Al. Fleischergasse 29, 2. Et. Seitengeb.

Zu verm. ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafcabinet u. gutem Matrosen-Bett Brühl 31, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafkammer, Gas- und Wasserschüssel nebst sep. Eingang, an einen oder zwei Herren, gleich oder später, Antonstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer mit Cabinet, G. u. Wassersch., Nicolaistr. 8, 2. Et.

3 Zimmer und Kammer in 1. Etage, hübsch elegant meubliert, mit Pianoforte und Garten, in reizender Lage der Dreßner Vorstadt, unmittelbar der inneren Stadt, sind sofort im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres auf Anfragen unter H. 22054. durch Mannstein & Vogler in Leipzig.

Eine schön eingericht. Stube mit Schlafk., sep. Eing., zu verm. Frankl. Str. 39, part. rechts

Grümmstraße Nr. 4, 2. Etage, ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst freundlichem Schlafzimmer, Gas- u. Wasserschüssel ist an einen Herrn zu vermieten Raasdorfschen Nr. 9, 1. Et.

Ein gut meubl. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafkammer, sehr nahe dem Bahnh., herrl. Ausl., Sonnenlicht, ist an Reisende od. 1-2 andere Herren zu verm. Berl. Str. 22, 1. Et. bei Müller.

Für Herren, welche sich aus einige Wochen hier aufhalten, oder für solche u. kommende Reisen ist ein elegantes Zimmer mit schöner Aussicht nebst Schlafcabinet zu vermieten Königplatz Nr. 18, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 36, III. ist ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet für 7-8 <sup>00</sup> zu verm.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 anständigen Herrn per 1. Mai zu vermieten Wehstraße 67, 2. Etage links.

Humboldtstraße Nr. 7, 2. Etage. Zwei Zimmer nebst Schlafzimmer, gut meubl., sind an 2 Herren sofort zu vermieten.

2 Zimmer mit Haus- und Vorgangschlüssel sind an 1-2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 25 b, 2 Treppen rechts.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafcabinet ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten Ringgasse Nr. 22, 2. Etage links.

Ein freundlich meubliertes Zimmer vornheraus mit Schlafschlüssel u. Matrosenbett ist an 1 Herrn sofort oder später zu vermieten Brühl Nr. 60, 4. Etage.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafk., 2 Betten sofort zu vermieten Schletterstraße 4, 1. Etage.

Sofort ist eine große feine meubl. Stube nebst 2 Zimmern mit Schlüssel an zwei Herren oder zwei anständige Damen zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13 a, 1 Treppe links.

Zu vermieten sofort eine meublierte Stube Windmühlenstraße 49, III. vornheraus.

Zu vermieten ein fein meubliertes Schlafzimmer für Herren, Aussicht nach dem Rosenhain Humboldtstraße Nr. 165, 4. Etage.

Zu vermieten sogleich eine Stube an Herren oder solide einjelne Leute Katharinenstraße Nr. 25, 5. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben an Herren Reichstraße 12, 4. Etage rechts.

Zu verm. ist eine Stube an 2 Herren, Wirttagstisch u. mehrl. Gr. Fleischergasse 2, 4. Tr.

Zu vermieten ist 1 feine Stube für 1 anständige Frauenperson oder Herrn in Gohlis, Lindenallee Nr. 10, 2. Tr.

Zu vermieten ist 1 feine meubl. Stube an 1 soliden Herrn, u. gleichzeit. 1 Schlafkammer für 1 Herrn Wiesenstraße Nr. 7, Gartenhaus, letzte Thür bei E. Grimm.

Zu verm. ist sol. 1 f. meubl. Zimmer m. G. u. Hschl. an 1 Herrn Thomaskirch 16, III b F. Meyer.

Zu vermieten eine separ. 2. oder Stube Dankschlag 3 Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist per 1. Mai ein feine meubl. Zimmer Wehstraße Nr. 17 a, 3. Tr. r.

Zu vermieten ist eine große Stube Große Fleischergasse 24-25, 1. Etage Treppe links.

Zu vermieten ist 1 große, feine meubl. Stube, sep. Eing., mit G. u. Hschl. für 2 od. 3 Herren vord. D. Str. 33, II. b. Gr. Fleischer, Schneiderm.

Zu vermieten ist sofort zum 1. Mai eine fein meubl. Stube mit Gassenschlüssel für 1 oder 2 Herren Carlstraße 9, 1. Tr. Zu erst. parterre.

Zu vermieten ist sofort eine große Stube mit sep. Eingang als Contor Dankschlag 28, 1 Treppe bei E. Scheibner.

Zu vermieten eine große, gut meublierte Stube Brühl Nr. 3/4, Treppe B III. r.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer, vornheraus, an 1 oder 2 Herren Reumarkt 40, 3. Tr.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit pracht. Aussicht, parterre, mit Gas- und Wasserschlüssel, dicht an der Pferdebahn. Zu erst. Gemeindefrage Nr. 37 in der Delicatessenhandl.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit sep. Eingang Raasdorfschen Steinweg 71, Hof, 2. Tr.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meubl. Zimmer, auch einzeln, an anständige Herren Wiesenstraße 15b, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine feine meubl. Stube an einen oder zwei Herren Sternwartenstraße 32, 4. Tr. links, vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai eine gut meubl. Stube, sep., Gas- und Wasserschüssel und Matrosenbett Windmühlenstraße 41, 4. Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine fr. Wohnung mit sol. Bett u. Hschl. an 1 sol. Herrn Land. Str. 10, III.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer mit Gas- und Wasserschüssel an Studierende Reihstr. 13, 4. Etage, nahe der Nordstr.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Johannigasse 32, Tr. A. 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 feine meubl. Zimmer, zum 1. Mai zu beziehen Waisenhausstr. 4, III. rechts.

Zu vermieten an anständige Herren 2 schön meubl. Zimmer Gr. Tuchhalle, Fleischerg. 14, I. I

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Gerichthof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube Große Windmühlenstraße 8/9, Hintergeb. 3 Tr. I.

Zu vermieten ist an neuen Univers.-Geb. Rähn. Str. 16, IV. an Herren 1 möbl. St. u. R.

Zu vermieten ein möbliertes Stübchen Schletterstraße 10, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer, Noth- und Humboldtstrassen-Ecke 6, III., 1. Thür rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Matrosenbett, Haus- und Gassenschlüssel Erdmannstraße Nr. 12, parterre.

Zu vermieten mehrere elegant meubl. Zimmer Dörrienstraße 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 2 anständ. Herren Sternwartenstr. 31, 2. Tr. r.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer f. Herrn Petersstr. 35, Tr. C, 3 Tr. G. Friedling.

Zu vermieten eine anständig meubl. Stube an einen soliden Herrn. 1. Mai zu beziehen Wiesenstraße Nr. 7, 1. Thür, 1. Tr. rechts.

Eine f. meubl. Stube an anständige Herren sofort, zwei unmeubl. mit Kammer 1. Mai zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein freundlich meubl. Stube mit gut. Matrosenbett, Gas- u. Wasserschlüssel ist an 1 Herrn, Kaufm. od. Beamten, zu vermieten, den 1. Mai zu beziehen Bayerische Straße Nr. 13 part.

Sofort od. 1. Mai ist eine feine meubl. Stube als Wohnung zu verm. Nicolaistraße Nr. 32, 3. Et.

Sofort zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an 1 ruhigen Herrn Brühl 79, III.

Lange Straße 47, II. rechts ist ein feine meubl. meublirtes Zimmer in anständiger Familie an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Eine f. meubl. Stube ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 3, IV, links vornheraus.

Neben d. Schützenhaus, Georgenstr. 20, I. r., ist d. 1. Mai an ein feines Zimmer zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten an 1-2 Herren Reumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Hohe Straße 2, II., sind 3 recht feine meubl. u. f. meubl. Zimmer sogleich zu beziehen.

Ein freundliches Zimmer mit Matrosenbett, Haus- und Gassenschlüssel ist für 6 <sup>00</sup> pr. Monat zu vermieten Wiesenstraße Nr. 18b, 1. Etage.

Eine gut meubl. Stube, schöne Aussicht, zu vermieten Gerberstraße Nr. 1/2, II. I.

Ein junger Mann findet 1. Mai Logis mit oder ohne Pension Dankschlag Nr. 27, 4. Tr.

Ein großes fein meubl. Zimmer ist sofort zu verm., G. u. Wassersch. Waisenhausstr. 4, II. r.

Ein febl. meubl. Zimmer ist sol. od. später an 1 Herrn zu verm. Schützenstr. 9/10, 2. Et. rechts.

Eine fein meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren 1. d. D. zu verm. Hohe Str. 2, III. r. vorne.

Eine feine meubl. meubl. Stube ist an zwei Herren zu verm. Waisenhausstr. 3, 1. Tr.

Eine gut meubl. Stube ist an einen Herrn zu verm. Dankschlag Nr. 24, in Hofe rechts 1. Tr.

Zum 1. Mai finden 2 Herren in der Nähe des Rosenhains schöne Wohnung, auf Wunsch auch mit vollständiger Bekleidung Näheres Humboldtstraße Nr. 26, 3. Tr. r.

2 gut möblierte Zimmer mit Matrosenbett, Gas- u. Wassersch., sind zu verm. und können sof. bezogen werden Kleine Fleischergasse 7, 2. Et.

Vorlingstraße Nr. 4, part. r. ist ein Zimmer an 1 Herrn zu vermieten.

4 fein meubl. Zimmer sind in einem noblen Hause im Ganzen oder getheilt sofort, oder später zu vermieten Eisenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Universitätsstraße 4 oder Reumarkt 41, II. ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermieten. Zu erst. fragen daselbst im Schneidersgeschäft.

Ein großes schönes meublirtes Zimmer in eleganter und freier Lage, nahe der Dankschlag, ist mit oder ohne volle Pension an einen Herrn oder eine oder zwei Damen zu vermieten. Adressen unter L. M. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei meubl. Stuben 1 und 2 Treppen an Herren zu vermieten Johannigasse Nr. 13 part.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Grimm. Straße Nr. 24, 3. Etage.

Albertstraße Nr. 23, 1. Etage sind Ende Mai 3 meubl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten.

Sofort zu beziehen ist ein feine meubl. Zimmer von 1 oder 2 Herren Klosterstraße Nr. 6. Näheres Café Jospil.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Waisenhausstraße 34, 2. Tr. links.

Ein meubl. Zimmer ist sofort oder 1. Mai an 1 Herrn zu verm. Weststr. 32a, II.

Eine Stube ist an ein od. Mädchen zu vermieten. Zu erst. Petersstr. 3, Producingesch.

Eine feine meubl. meubl. Stube ist zu vermieten Gerberstraße 64 (Al. Polmann) Tr. B, 2. Et.

In der Dankschlag. Straße ist eine fein meubl. Stube an einen Herrn zu vermieten Näheres Auskunft erteilt Herr Restaurateur Schumann im Windmühlenthorhäuschen.

Nicolaistraße Nr. 11, III. ist ein einfaches Zimmer an 1 oder 2 Herren mit Gas- u. Wassersch. zu vermieten.

Zwei febl. meubl. Zimmer mit G. u. Hschl. sind zu vermieten Sternwartenstraße 12a, 2. Tr.

Eine fr. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 20. A. Müller.

Ein fr., gut meubl. Zimmer ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Dankschlag Nr. 25, 2. Et.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Gas- und Wasserschüssel als Schlafkammer Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten sind an Herren feine meubl. Schlafstellen in meubl. Zimmer Dankschlag 20, 4. Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solches Mädchen sofort Dankschlag 23, 4. Etage.

Zu vermieten sind 3 Schlafstellen an ordentliche Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sol. od. sp. eine Schlafstelle Brühl Nr. 31, Hof links, letzte Thür, 1. Tr.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstraße 20/21, III. v.

Zu vermieten zwei feine meubl. Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 13b.

Mädchen finden Schlafstellen Kugowstraße Nr. 2b bei Gottschall, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Colonnadenstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Drei Schlafstellen sind offen Davidstraße Nr. 80, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Neulandhof Nr. 13, Hof 5 Treppen.

2 feine meubl. Schlafstellen an Herren oder Mädchen Berliner Straße 22, Hof links 1. Tr. rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für 1 Herrn Dankschlag-Waisenhausstraße 15b, II. v., Ecke der Waldstraße.

Zwei feine meubl. Schlafstellen zu vermieten Dankschlag 24, Treppe B II.

Ein anständiger Mensch findet Schlafstelle Turnerstraße Nr. 3, 5 Treppen bei Gottsch.

Ein hübsches Kammermädchen ist sofort an ein anständiges Mädchen zu vermieten Kugowstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein anständiges solides Mädchen findet feine meubl. Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle wird frei zum 2. Mai Dankschlag Nr. 33, 2. Etage.

Zwei feine meubl. Schlafstellen sind sofort zu vermieten Eisenstraße 32, 4. Etage links.

Eine meubl. Stube mit Bett ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße 8, Hof links 1 Treppe.

Zwei feine meubl. Schlafstellen für Herren sind offen in Katharinenstraße 16, 1. Hof 2. Tr. links.

Eine Schlafstelle sowie eine Stube ohne Möbel für ein paar einjelne Leute ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 15 parterre, Hinterb. I.

In einem mehren Stubchen ist 1 Schlafstelle mit Gas- u. Hschl. Gr. Fleischerg. 27, 3. Et. r.

Eine Schlafstelle für Herren ist Dankschlag Nr. 18, im Hofe parterre.

2 Schlafstellen sind offen, auf Verlangen mit Mittagstisch u. Windmühlentisch 11, i. Hofe part.

Eine feine meubl. Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Wendeltobstraße 7, Hof part.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Lange Straße 4, im Hofe links 2 Treppen r.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle. Zu erst. fragen Raasdorfschen 21, im Hofe links 1. Tr.

Offen 2 Schlafstellen in sep. Stübchen für Herren Kugowstraße 20 b, 1. Etage rechts.

Offen ist eine feine meubl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Gemeindefrage 29, 3. Tr. Reumarkt.

Offen ist eine feine meubl. Schlafstelle für Herren Sophienstraße Nr. 9b, 4. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Neulandhof Nr. 31, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Karze Str. Nr. 17, 3. Tr. in Reudnitz.

Offen sind Schlafstellen mit Gassenschlüssel für Herren Große Fleischergasse 6, 2 Treppen.

Offen ist eine feine meubl. Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 14, 3. Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Flagwiger Straße 21, Seitengebäude 3. Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Ruchingartenstraße Nr. 10b, 2 Treppen.

Offen 3 bis 4 fr. Schlafstellen mit oder ohne Mittagstisch für Herren Wiesenstraße 18 b, 2. Et.

Offen sind feine meubl. Schlafstellen für Herren Dankschlag Nr. 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 37, Seitengebäude 4. Etage.

Offen ist eine feine meubl. sp. Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichstraße 1, II. I.

Offen eine Schlafstelle für Herren in 1 Stube, Eing. sep., Gr. Fleischerg. 19, Hof r. 1, 4. Thür.

Offen sind Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 7 in der Restauration

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 9/10, Hintergebäude parterre.

Offen eine f. Schlafstelle in Dresden. Str. Näh. Herr Schmidt, Grimm. Steinweg 51, Eigarrenng.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer feine meubl. Stube für Herren, mit Gas- u. Wasserschüssel Albertstraße Nr. 29, 4. Tr. links.

Fragmente von anderen Anzeigen auf der rechten Seite des Blattes.

Offen ist eine freundl. Schloß für Herren  
Wohnung, Leipziger Straße Nr. 2, parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei Herren  
Königsplatz Nr. 24, 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube mit  
S. u. Schl. wird sof. gef. Sternstr. 39, IV.

Ein Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu  
einer fr. anst. meubl. Stube Weststraße 61, III.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube  
Königsplatz Nr. 6, 4. Etage links.

Man sucht ein vegetariarisches (Reislopfes)  
Essen. Nr. unter „Rax“ bei Otto Riemer,  
Amberstraße Nr. 22, niederzulegen.

Ein jung. Mann sucht einen vegetariarischen  
Mittagstisch. Mittheilungen werden durch die  
Exp. d. Bl. unter Adresse N. 11 1 hßf. erbet.



**Hippodrom**  
(Circus elegant)  
im Garten der Louhalle.  
Heute wie folgende Tage grosses  
**Galla-Reitvergnügen**  
aus 24 eleganten Reiterherren, begleitet mit  
doppelt besetztem Orchester, Restauration ff.,  
Decoration brillant.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 u. Die Direction.  
Wih. Jacob. Heute 8 Uhr Stunde.  
Aufn. neuer Schüler Gesellschaft. Mittelstr. 9.

**Theatre Variété**  
zur  
**Corso-Halle,**  
17 Magajungasse 17.

Heute Benefiz für die  
öferr. **Costüm-**  
**Soubrette** Fräul.  
**Therese Mansfeld**  
aus Wien.

**Extra-Concert u. Vorstellung.**  
Auftreten des ganzen Personals.  
Programm neu und gut gewählt.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 u.  
Emil Richter (der Gasse).

Heute u. N.: **Martin der Weiser**, oder  
die **Zandbrüder**. Operette in 1 Act von  
Offenbach. Personen:  
Martin, ein Dorfschneider Herr Schöbel.  
Georgelie, sein Mündel Fräul. Mansfeld.  
Peter, ein Bauernburche Emil Richter.

**Emil Hartel's Liedertunnel,**  
15. Gaisstraße 5. (Eingang Hauptstr.)  
Heute und folgende Tage

**Große Extra-Vorstellungen**  
der früheren Mitglieder des Privat-Theaters unter  
Leitung des Herrn Director Louis Carlsen.  
Zur Aufführung kommt u. N.:  
**Suße vor dem Staatsanwalt.**  
Schwank in 1 Act.  
Seifenfräule. Poffe in 1 Act.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 u. Rgr.  
Um gütigen Besuch bitten ergebenst L. Carlsen.

**Speise-Halle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt  
Mittags- und Abendtisch.

**Circus Herzog-Schumann**  
auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 28. April 1874  
**zwei grosse Gala-Vorstellungen,**  
die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr,  
unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft und Verführung der vorzüglichsten  
Freiwilligen und Schulpfunde.  
Zum dritten Male:  
**Aschenbrödel,**

große Kinderpantomime in 4 Bildern, angeführt von 50 Kindern im Alter von 5-8 Jahren in  
der brillantesten Ausstattung. Es erscheinen 12 Ponies mit nie gesehenem Prachtgeschirr. Die  
kleinsten und schönsten Miniatur-Fourloges und Carrossen, die je in einem Circus gezeigt worden  
sind. **Sämmtliche Könige und Generale von Europa.**  
Auftritten der **Phantomene der Künstlerwelt**, Gebrüder Moe, genannt die nord-  
amerikanischen **Wunder**. Außerdem 10 Productionen der höchsten Reitkunst und Auftritten  
sämmlicher **Clowns**. **Direction.**

(Leipzig.) **Mellini-Theater.** (Königsplatz.)



Heute Dienstag den 28. April  
**Zwei große Vorstellungen,**  
Anfang der ersten um 5 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen:  
**Der rothe Teufel**  
und seine unheimliche Gesellschaft,  
Geister- und Geister-Pantomime in 1 Act, erster Nacht,  
Phosphor, Optik, Welt-Ladung u. Wunder Fontaine.  
Morgens Mittwoch zwei Vorstellungen um 5 und 8 Uhr.

Restauration in **Usharmann's Hause.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

**Hotel Hochstein.**  
Bei dem  
eingetretenen milden Frühlingswetter  
erlaube ich mir meinen  
**Restaurations-Garten**  
in empfehlende Erläuterung zu  
bringen.  
**L. Hochstein.**

**Gambrinus-Halle.**  
6. Nicolaisstraße 6.  
**Concert u. Vorstellung**  
der Singspielgesellschaft  
**R. Ronneburg,**  
bestehend aus 6 Personen, 3 Damen, 3 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 u. Rgr.  
Heute u. N.: Ein verlebter Ruffian, Das  
Tollpatsch-Pied, Irren ist menschlich u.

**Rabniss' Restauration.**  
Auftreten der Süddeutschen Ballet- und Singspielgesellschaft Germania aus München, sowie des  
berühmten Komikers Herrn **Gaber** aus München.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 u. Rgr.  
**Die Direction Strack.**

**Blaues Ross,**  
vis à vis dem Circus. Musikalische Unterhaltung. Anfang 8 Uhr.

**Restaurant von F. W. Busch,**  
Kleine Fleischergasse Nr. 7.  
Heute und folgende Tage **Paftik** und **Ge-**  
**sangs-Soirée** der beliebten Damenkapelle  
Neugebauer aus Wien.

**Burgkeller.**  
Heute Abend von 8 Uhr an  
**Sextett-Concert.**  
**Zum wilden Mann.**  
Heute Schlachtfest empfiehlt  
**A. Eidner,** Kanthändler Steinweg 5

**Restaurant Victoria,**  
vorm. Gold. Säge.  
Befelzung oder Cotelette mit  
Stangenspargel, echt bayerisch und Vegetarier-  
Pogerbier empfiehlt **Fritz Lippert.**

Heute  
**sauern Rinderbraten mit Klößen**  
empfehlen **Herrn Winkler, N. Windmühleng. 11.**  
NB. **Carambolage-Billard,**  
Bayerisch und Pogerbier ff.

Alle **Lozissen** groß und klein  
sowie „**zur Bombath**“ freundlichst ein  
Freiburg a. N. **Schulze** und **Franz**  
**zum Jahnhans**, wo die herrlichsten Randschan,  
Sargel, Beestack u. KAS fein, fein,  
Dazu auch köstlichen Freiburger Wein.

**Hamburger Keller.** Mittag- u. Abendtisch mit  
Suppe à Port. 2 1/2 u. 3 u. Rgr.

# Schützenhaus.

**Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.**

In dem Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber.**  
(Nur noch bis Donnerstag den 28. d.)

**Gastspiel der beiden kleinen Goldamseln Rathi und Neffl.**  
Auftritten der berühmten 3 Athleten **Gebr. Giffert** im Grossen Saal 1/2 10 Uhr,  
des Equilibristen **Mr. Sextilian**, der Berlesque-Sängerin **Miss Barry**, der Schlichtschuh-  
tänzerin **Fräul. Leopoldine Adacker**, des Balletmeisters **Herrn Hamisch** mit den Damen  
**Grube** (heute zum letzten Male), **Sährke**, **Otherry**, **Thyllina** und **Bertina**,  
sowie der beliebtesten Leipziger Couplet-Sänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann,**  
**Ascher** und **Schreyer.**

In dem gänzlich renovirten Gärten: Eröffnungsmask unter Direction des  
Herrn **Huber.** Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen).

**Grotte von Capri (neu).**  
**Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets an-  
genommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.**  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in dem Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittspreis für sämtliche Plätze à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.  
**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

# Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag Nachmittags  
zur 50jährigen Jubelfeier der Eröffnung des Etablissements  
durch **Herrn Kintsohy**

**Grosses Fest-Concert**

der Capelle von **F. Büchner**, unter gütiger Mitwirkung der Couplettsänger  
**Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer.**

**Programm.** 1. Theil: Fest-Marsch v. David; Jubel Ouverture v. Weber; Reiter Satz  
a. d. C-moll-Symphonie v. C. M. v. Weber; Rosenthal Walzer v. Lemke. 2. Theil: Dan. 3.  
Op. Zell v. Rossini; Auf den Alpen, Fantasie für Trompete, von Herzlich; Wir bleiben treu,  
Symphonie an Deutschland, Quartett mit Orchester, von Büchner, gesungen v. d.  
Herren **Metz, Neumann, Ascher** u. **Schreyer**; Scene a. d. Op. Die Reiterfinger von  
Wagner. 3. Theil: Tempelweihe, Fest-Ouverture v. Kierlitz; Bei uns j'ouais, Walzer  
v. Strauß, gesungen v. den Herren **Metz, Neumann, Ascher** u. **Schreyer**; Ständ-  
chen für Bioline v. Erdös; Zeitungslesen, letztes Potpourri v. Courbi (Herrn **Metz**).  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 u. Rgr.

# Weinstube mit Restaurant

## Emil Kraft, Hainstr. 23.

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:

**Musikalische Vorträge**

der Gesellschaft des Herrn Director **Kaiser** aus Hamburg.

**Neue Theater-Conditorei.**

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten **Tyroler Sängergesellschaft Fitzinger,**  
bestehend aus 6 Personen.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 u. Rgr.

**Esterhazy-Keller.**

Heute und folgende Tage **Gesangs- und Concert-Vorträge** der beliebten Damen-  
capelle **Willingbauer**, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Münchner Bierhalle,** Heute **Schweinsknochen und Klöße,**  
Burgstraße 21. Köstliche Biere, wozu ergebenst einladet **H. Seidel.**

# Central-Halle.

Heute Dienstag den 28. April sowie die folgenden Tage der Woche  
**Doppel-Concert** von der **Tyroler-Concert-Sängergesellschaft**  
**Ludwig Rainer sen.** in ihrem **National-Costume,**

und der Capelle des Herrn **Musikdirector Matthies,**  
sowie Auftritten der berühmten **Gymnastiker** und **Clowns**  
**Herrn Horbortz** und **Herrn Lohrmann** aus **London.**

Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 u.  
NB. Außer einigen reservirten Plätzen wird im großen Saale auch Bier verabreicht.  
**M. Bernhardt.**

# Ton-Halle.

Heute Dienstag  
**Concert**  
und  
**Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
**J. G. Höritz.**

**Sauern Rinderbraten** mit Klößen empfiehlt heute  
Abend **H. Tharandt,** Peterstraße 22.

Täglich Stangenspargel, reichhaltige gewählte Speisefarte, Mittagstisch 1 Stütze, echt Bayerisch, Lagerbier, Cose vorzüglich empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

# Waldschlösschen

**A. Meisozahl's Restauration und Café am Schletterplatz**  
empfehlen heute Abend Hammelfeule mit Thüringer Klößen, sowie echt Bayer. Bier (Nürnberg) in Flaschen à 1/2 Liter und Vereinslagerbier ff.  
NB. Woraan Abend Brinzkartoffeln mit Lende.

# Sophienbad,

**Garten-Restaurant.**  
2. Dorotheenstrasse 2.  
Heute  
Stangen-Spargel  
mit Coteletten.

# Gambrinus-Halle

Nicolaistrasse 6.  
Täglich von 12 bis 2 Uhr  
Mittagstisch.  
3/4 Portionen im Abonnement empfohlen  
Otto Wünsch.  
Heute Schweinsknocken.

# Restaurant Drechsel.

Nicolaistrasse Nr. 5.  
Heute Abend Allerlei. Jeden Tag frischen Stangenspargel.

**Allen Regelgesellschaften und Liebhabern dieses Vergnügens**  
die ergebene Anzeige, daß die **Normortegelbahn zum Dampfschiff** neu restaurirt und eröffnet ist  
Gustav Krauss. NB. Erwauna durch Verbindung's Garten.

Verloren wurde Sonnabend den 25. April in der Westvorstadt eine goldene Brosche mit einer Weindüster-Bergierung, schwarz graviert mit einer weißen Perle in der Mitte. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Thomastischhof Nr. 7, 2. Etage.

Verloren am Sonntag Nachm. vom Thomastischhof, rechts um die Promenade über den Blücherplatz nach der Berliner Straße ein gold. Metallion, enthaltend eine Herren-Photographie. Der ephr. Finder wird dringend gebeten, da es ein theures Andenken ist, dasselbe gegen angemessene Belohn. abzug. Thomastischhof 10, II. b. fr. vern. König.

Verloren auf der Promenade in der Nähe des alten Theaters eine Silberplatte mit Wappen aus einem Stofe. Gegen Belohnung abzugeben  
Humboldtstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

**5 Thlr. Belohnung**  
dem Finder eines am Sonnabend den 25. d. M. auf dem Wege von der Petersbrücke, Schillerstr., Neumarkt bis zum Roschmarkt verl. Portemonnaies mit 14-15 Thaler, best. in 1 Zwanzigmarkstück, 1 Stück Einhalterstein, 1 Zweihalterstein, 2 eing. Thaler, 10 kleine Münzen und 2 H. Schlüsseln. Abzugeben gegen obige Belohnung auf dem hiesigen Postamt.

Sonntag Abend 1/2 12 Uhr ist ein schwarzer Frosch vom Markt bis Sternwartenstraße verloren worden. — Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 18c, 3 Tr. im Hofe links.

Verloren gegangen ist auf der Straße von Bachau nach Leipzig ein Paket mit Wäsche. Der ephr. Finder wird gebeten selbige abzugeben gegen Danks und gute Belohnung beim Bäcker Schmidt in Gildergasse.

2 Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 1, Treppe A 3. Etage links.

**Entlaufen**  
ist eine junge Dogge den 23. d. M. (Hündin), gelbbraun, kurzer Schwanz und Ohren, ohne Maulkorb und ohne Gürtel.  
Abzugeben Feldstraße Nr. 30, Reudnitz.

Verlaufen hat sich ein Windspiel mit blauem Halsband, Sternz. 2754. Gegen gute Belohnung abzugeben Vorhagenstraße 14, 1. Etage

**2 Thaler Belohnung**  
Demjenigen, der dem Hausmann Eiderstraße 37 einen entlaufenen Hund wiederbringt, schwarz, ohne alle Abzeichen, zurückbringt.

Entflogen ein Paar schwarze Tauben (Kümmel). Gegen Belohnung abzugeben bei C. H. Geier, Rodstraße Nr. 28.

## Aufforderung.

Alle bei mir gekauften Gegenstände, Leibhausschneide u., bei denen das Rückkaufrecht bis 1. April erloschen, müssen bis 1. Mai 1874 eingelöst oder vollbracht werden, widrigenfalls die Sachen ohne Ausnahme verkauft werden.  
Borschnbergstraße, Burgstraße 26, II.

## Zur Beachtung!

Auf Grund der Bekanntmachung vom 22. April betreff. die Auktion verschiedener Gegenstände zur Fabrikation von Claviaturen mache ich hierdurch bekannt, daß Obgenanntes auf mich in keiner Weise Bezug hat.  
Wilhelm Hecher,  
Schimmel's Gut, Claviaturfabrik.

## 5 Thaler Belohnung.

Obige Belohnung erhält Derjenige, der mit dem Schnitt (S. S.) nachhaft macht.  
Guss Gennig, Hofe Straße 24 b.

Weinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, daß mein bisheriger Parfahelver, der ehemalige Kellerer Rudolf Gerstner, seit dem 25. d. Mts. aus meinem Geschäft entlassen ist; Demselben steht kein Recht zu Silber oder Goldeswerth für mich in Empfang zu nehmen.  
Gust. Teschner,  
(H. 32063) Leipzig, Reudnitz,  
Volkmar-dorfer Kaser 304 G und Constantinstr.  
Polkändische Käserei für feine Fleisch- u. Fischwaaren.

## Benefiz

unter geselliger Mitwirkung des Herrn Director Emil Richter erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.  
Achtungsvoll

## Therese Mansfeld,

Witzlieb des Théâtre varié zur Corso-Halle.  
Wir erlauben den Schmeißer Sommer sobald als möglich zu uns zu kommen.  
J. Martin. C. Zimmermann.

## Briefmarken geklopft.

Es sind mir von meinem Stande, Kopploch, Schandensreihe, ca. 3000 Briefmarken, welche in einem Duart-Buch leicht eingeklopft waren, geklopft worden. Vor Ankauf wird gewarnt. Gute Belohnung Demjenigen, welcher mir bezügliche Mittheilungen darüber macht, wo es wieder zu erlangen ist.

## H. Schilling, Antiquitäten-Händler.

Geklopft wurde ein blauangestrichener zweiräderiger Handwagen aus Rost's Hof. Derjenige, welcher den Dieb nachweist oder den Wagen zurückbringt, erhält gute Belohnung Markt 3, II.

Es wird dringend gebeten das 25 jährige Bestehen des modernen Gesammtgymnasiums nicht unbeachtet vorüber gehen zu lassen und die betr. Feier nicht anzuschauen.  
Bleiben denn die schon seit 4-5 Tagen leer stehenden Stuben in der obenhin schon engen Katharinenstraße auch bis ans Ende der Woche stehen?

## H. T.

Brief bereit zum Abholen unter J..... o ff. 4. Hauptpost restante.

Der Edle Stolz erwart. Ihn a. d. S. e. bei Cajeri. C. B. brauner Out von 7-1/2 Uhr.

Querk verpöthet — dann soll auch noch um Veröhnung bitten, das bringe ich nicht fertig. — Abstrahire daher von Allem.

Committomen! Zum heutigen Benefiz der Hrl. Mansfeld alle in die Corso-Halle!

Heute hat die Mansfeld Ihr Benefiz. Der Eufje wirkt mit.  
Parole: Auf in die Corso-Halle

Wir gratuliren unsern lieben Eltern, Herrn Briefträger Andra und Frau zur Silbernen Hochzeit, und wünschen, daß sie die goldene erleben mögen.  
Friedrich Herz, Auguste Herz geb. Andra.

Ihrem Freund Fr. Kamath gratuliren zum heutigen Geburtstag seine Freunde bei  
Guss.

(Eingelant.)  
Reines abgeräuchertes Saar, reiche Weisse, Ohignons

Zöpfe Herrn. Effenberg, Ohignons Damen- und Herrenhaare,  
14. Halle'sches Gäßchen 14.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfinglaschen 5, II bei Kömer. D. R.

### Die Empfangnahme der Gewinne der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene ist auf der königlichen Kreisdirection

nur noch bis Donnerstag den 30. April und zwar jeden Tag Vormittags von 11-1 Uhr zu bewirken. Nach dieser Zeit werden die nicht abgehobten Gegenstände zu Gunsten des Vereins verwendet.

Bei der Feier des 25-jährigen Jubiläums der III. Bürgerschule sind von deren alten Schülern und Schülerinnen ebensowohl der Anstalt selbst wie dem derzeitigen Lehrer-Collegium neben den sinnigsten Geschenken so unendlich viele ehrende, herzliche, ja wahrhaft rührende Beweise von Wohlwollen, Liebe und treuer Anhänglichkeit zu Theil geworden, daß sich sämmtliche Lehrer mit ihrem Director von Herzen gedrungen fühlen, ihren anfrichtigen, tiefgefühlten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Der Director und das Lehrer-Collegium der III. Bürgerschule.

### Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 28. April. Vortr. Schmidt und Dr. Tillmanns Bericht über den Chirurgencongress in Berlin

## Bekanntmachung.

## Das diesjährige Haupt- und Königschiessen

der Scheibenschützen-Gesellschaft zu Chemnitz, verbunden mit Volksfest, findet auf dem Waldschlösschen in Silberdorf bei Chemnitz in der Pfingstwoche und zwar vom 26. bis mit den 31. Mai statt. Besizer von Schanz-, Schanz-, Würfel- u. anderen Duden, welche dasselbe frequentiren wollen, haben sich portofrei zu melden bei Julius Weber, Dintensstr. 6.

## Vogelschiessen in Zwickau.

Mit der ergebensten Anzeige, daß das von hier und aus der sehr bedürftigen Umgegend reichlich besuchte hiesige Vogelschießen diesmal vom

5. bis mit 13. Juli a. c.

stattfinden soll, verbinden wir die Bitte, um fernere freundliche Theilnahme an diesem Feste. Schanzfänger, welche auf Plätze reflectiren, haben sich an den Platzmeister Anton Franke daselbst zu wenden.  
Zwickau 1874.

## Die Schützengesellschaft.

Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gofenthal.

## Theatral. Fische auf Posten.

Poste mit Gesang in 4 Bildern. Vortr: Die Bistrade, Post in 1 Act. Heute Abend punct 8 Uhr Generalprobe. D. V.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Donnerstag den 30. April früh 10 Uhr: Plenarsitzung des Central-Vorstandes und sämmtlicher Comités bei Zahn.

## Mit.-Ges.-Ver. 70er.

Gute Liebesgelder im Thüringer Hofe. D. V.

Auguste Stammig's Adolph Parth c. f. a. B.

Leipzig. Dresden.

Als Neuvermählte empfehlen sich Georg Winkler Margarethe Winkler geb. von Röder.

Leipzig. (H. 5181b.) Dresden.

Robert Degener Marie Degener geb. Müller.

Leipzig, den 25. April 1874.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe geboren.

Leipzig, den 27 April 1874.

Emma Stempel geb. Dreybrodt.

Heute Morgen wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Allen Freunden und Bekannten dies hierdurch zur Nachricht von  
Cottbus, den 25. April 1874.

S. Albrecht und Frau.

Am 26. April entschied nach längerem Leiden im 72. Jahre unsere gute Mutter und Großmutter, Frau Erdmuths Emilie Haupt geb. Winkler.

Die trauernden Hinterbliebenen in Leipzig und Dresden.

Neben Verwandten und Freunden hierdurch die Nachricht, daß gestern Abend unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Dorothea verw. Stürzlober, geb. Hänsel aus Gemma, nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 27. April 1874.

Die Hinterlassenen.

D. a. f.

Zurückgelobt von dem Grabe unsers lieben Vaters Gottfried Kamann fühlen wir uns verpflichtet, unsern wärmsten Dank hiermit auszusprechen. Dank dem Herrn Diae. Kofke für die trostreichen Worte, welche er am Grabe des Dahingegangenen sprach, sowie dem Herrn Lehrer für die schönen Gesänge, welche am Grabe gesungen wurden. Insbesondere dem Veteranen-Verein zu Reudnitz und Umgegend für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte. Dank allen Freunden und Bekannten von Nah und Fern, welche seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Ruhe Gott Allen ein reiches Vergeltung sein.

Reudnitz, den 24. April 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Stolz. Stenogr.-Verein. Bodenbacher Bierhalle (Katharinenstraße 10). Morgen Abend 8 Uhr Versammlung.

Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft in Cajeri's Restauration, event. Bühnenumtausch. D. V.

Heute Abend stenogr. Damenkränzchen.



# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 118.

Dienstag den 28. April.

1874.

Für die vielsachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres und unergreiflichen Bruders, des Schlossers

**Carl Robert Köppler,**  
seitens der Collegen der Leipzig's Dresden. Eisenbahn, sowie den übrigen Bekannten, für den reichen Blumenbesuch, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Richaelis am Grabe unsern herzlichsten Dank. Remsnig, 27. April 1874.  
Die trauernden Geschwister.

### Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Edward Köppler in Döbeln mit Fräul. Margarethe Arnold in Weigen. Herr Postoffizier Albert Diete in Chemnitz mit Fräul. Anna Hof in Schellenberg.  
Bermählt: Herr prakt. Arzt Louis Söttger in Großschönau mit Fräul. Amalia Trostsch bei Dresden.

Herr Oscar Hans in Remschütz bei Dresden mit Fräul. Marie Wagner daselbst. Herr Max Binn in Chemnitz mit Fräul. Ida Schilling daselbst. Herr Karl Thierbach in Chemnitz mit Fräul. Louise Leiper daselbst.

Geboren: Herr Oswald Hermann in Chemnitz ein Sohn. Herr Georg Bories in Borsdorf eine Tochter. Herr H. Röhner in Jella bei Kut eine Tochter. Herr Dr. Inspector August in Wittenberg Wittenberg ein Sohn. Gestorben: Herr Buchhändler Wilh. Schöffel in Dresden, Herr Forstinspector Wehmann's in Rottenbeide Sohn Carl. Herr Dr. med. Friedrich Hanke in Eisenwert Gedult. Frau Louise Hof geb. Jungmann in Plauen. Herr Bruno Bodeich's in Frankfurt Sohn Georg. Herr Sectionsingenieur Wunderlich in Gröbzig Sohn Richard.

Verstiftung. In der gestrigen Dankagung muß es in der Unterschrift **Henschke** statt **Wenschke** heißen.

**Bad Petersbrunn** Dorothoenstr. 11 (Reichol's Garten rechts) täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.  
**Bad Mildenstein,** Schletterstraße 6. Heil- u. Badeanstalt. Riefenau, Dampf-, Rossfrende, Kur- u. Wannenb.

Die Beerdigung unseres treuen Mitgliedes, des Ober-Maschinenmeisters **Herrn Gustav Klitzsch,** findet heute Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Remsnig, Ländchenweg 31 aus statt, zu welcher die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung einladet der Vorstand des Buchdruckerei-Maschinenmeister-Vereins zu Leipzig.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des Obermaschinenmeisters **Gustav Klitzsch,** findet heute Dienstag Nachmittag 4 Uhr statt. Versammlung Remsnig, Ländchenweg, Weber's Restauration, 1/4 1/2 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung der Collegen und Freunde des Verstorbenen bitten die Mitglieder der **Wiede'schen Officin.**

Heute Ab. 6 U. G. B. — 7 1/2 U. M. B. — 8 1/2 U. B. M. — B. z. L.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2 1/2.

**Augustusbad, Poststraße 7.** Täglich, während der Messe auch Sonntags geöffnet von Morgens bis Abends.

**Diana-Bad,** Lange Straße 4—5. Dynamisch-electro-magnet. röm.-irische Heil- und Warner-Dampfbäder, Bannen- und Turbider jeder Art täglich.

**Speiseanstalten** I. u. II. Mittwoch: Milchreis mit Zucker und Bimmet. S. u. Steiniger. Rührl.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 27. April. Bei Gelegenheit der Geburtstagsfeier des Königs Albert richteten auch einige Werkverleiher aus dem Augustusplatz eine Glückwunschadresse an Se. Majestät. Es erhielten dieselben darauf folgende telegraphische Antwort: „Den herzlichsten Dank für die mir übersandten Glückwünsche. Albert.“

\* Leipzig, 27. April. Die gestrige zweite Auftreise des Aeronautes Theodor Siebel aus Paris ist, wie alle dessen vorausgegangene Kaffeezüge, auf das Glückliche verlaufen. Nachts zwischen 11 und 12 Uhr traf an die Redaction unseres Blattes folgende Depesche ein: „Ausgezeichnete Fahrt. Gut gelandet in der Höhe des Dorfes Kolla bei Weithain! Der Ballon hat also, wie vor acht Tagen, einen sehr raschen Flug gehabt und eine Entfernung von 5—6 Meilen in der Zeit von einer Stunde zurückgelegt. Das interessante Schauspiel hatte abermals eine große Zuschauermasse auf der Höhe des Pfaffenwörder Hofes versammelt. Der Riesenballon, „Columb“, dessen mächtige und glänzende äußere Erscheinung wir bereits früher geschildert haben, stieg schnell und prachtvoll in die Höhe, die Richtung zunächst nach Südost über die Stadt hinweg nehmend. In der Gondel befanden sich außer Herrn Siebel noch fünf Herren, darunter der Hospodar Herr Huber aus Kittenburg, welcher bereits im vorigen Jahr sich an einer Kaffeezug betheiligt. Es ist uns über die Einzelheiten der Fahrt von einem der Teilnehmer eine ausführliche Beschreibung zugesagt und wir hoffen, dieselbe in einer der nächsten Nummern zum Abdruck bringen zu können.“

\* Leipzig, 27. April. Der Circus Herzog Schumann hat seit vorigem Sonnabend seine aufsehenswerthen Vorstellungen durch die Vorführung des allerliebsten Baubühnen „Aschenbrödel“ in einer Weise bereichert, welche nicht verfehlen wird, den ohnehin schon starken Zuspruch des Publicums noch zu vermehren. Die Handlung dieses Märchens ist allgemein und wir beschreiben uns darauf, mitzutheilen, daß die Darstellung des Stückes von Anfang bis Ende eine vortreffliche ist. Es gewährt einen hochinteressanten Anblick, die kleinen Männelein und Weiblein so elegant und ihrer Aufgabe bewußt einerschreiten und zum Tanz antreten zu sehen. Das ganze Arrangement ist glänzend und geschickt; am meisten wirkten die Baubühnen im zweiten Theil und der von Pracht strotzende Festzug im letzten Theil. Mit großem Jubel wurden namentlich unter den kleinen Wichtigen diejenige begrüßt, welche berühmte Männer darstellten, wie Bismarck, die Kaiser Wilhelm, Alexander und Franz Joseph, Victor Emanuel, Mac Mahon &c. Als das Stück beendet hatte, wollte der Beifall des Publicums kein Ende nehmen. Den übrigen Leistungen ist durch diese große humoristisch-pantomimische Darstellung eine gefährliche Konkurrenz bereitet, insofern es jetzt von der überaus wichtigen Beschaffenheit des Circus, daß das Interesse des Publicums den ganzen Abend hindurch in hohem Maße wach erhalten wird. Wie wir vernehmen, wird die Direction im Laufe dieser und der nächsten Woche noch mehrere Reserven ins Feld führen.

\* Leipzig, 27. April. Mit dem heutigen Rückzuge der Dresdener Bahn traf Ihre königl. Hoheit die Großfürstin Constantine von Rußland in Begleitung dreier Prinzen mit Gefolge und Dienerschaft hier ein. Hochdieselbe stieg im Hotel Hauße am Rosplatz ab und wird auf drei Tage ihren Aufenthalt dahier nehmen.

— Auf der Dresdener Bahn bezieht sich die Personenfrequenz zum gestrigen Dienstag nach hier auf über 4000 Personen, welche im Laufe des Vormittags mittelst dreier Extrazüge und der fahrplanmäßigen Züge hier ankamen. Auf der Thüringer Bahn langten zwei Extrazüge von Erfurt und Gera an. Die Gesamtfrequenz betrug 3200 Reisende, exclusive von 700 Personen, die auf der Pierfahrt bereits auf Station Plagwitz-Eindenan aufge-

stiegen waren. Auch auf der Magdeburger Bahn trafen zwei Extrazüge hier ein, welche nebst den fahrplanmäßigen Vormittagszügen zusammen 2446 Passagiere hierher führten. Ein Extrazug mit etwa 500 Reisenden brachte uns die Berliner Bahn. Auf der Bayerischen Bahn endlich war ebenfalls die Zureise von Reisenden ganz hervorragend. Es trafen hier mit Extra- und gewöhnlichen Zügen gegen 5000 Personen ein.

△ Leipzig, 27. April. Der vorgestrige Sonnabend brachte für unsere Pferdebahn wiederum einige Zusammenstöße mit anderen Geschirren mit sich. Um die Mittagsstunde carambolirten unmittelbar neben der Post ein Knecht mit seinem Fuhrwerk aus der Wilschle zu Weitzsch mit dem Pferdebahnwagen Nr. 23 der Remsniger Linie. Zum Glück war dies ein Sommerwagen, dem nicht viel zersahren werden konnte. Es ging in diesem Falle mit der Beschädigung einer sogenannten Bierleiste ab. Der Knecht wurde zur Verantwortung gezogen. Um dieselbe Zeit fuhr der Pferdebahnwagen vor dem neuen Benediktischen Grundstück am Peterssteinweg einen direct auf dem Bahngleise stehenden Handwagen über den Dampfen, da es dem Knecht nicht gelang den Wagen vorher zum Anhalten zu bringen. Als Besitzer des Handwagens, der sich trotz aller lange zuvor abgegebenen anhaltenden Warnungssignale nicht bewegen gelassen hatte denselben bei Seite zu fahren, wurde ein hiesiger Einwohner der Lauchaer Straße ermittelt. Ein Passagier, welcher hierbei auf dem schnellen Fahrtempo befindlichen Wagen springen wollte, war gerüstigt, dieselben erst den Handwagen seitwärts zu schieben, was aber nicht hinderte, daß letzterer an den Säulen zerbrach wurde. Das rücksichtslose Stehenlassen von Handwagen auf dem Bahngleise vor dem erwähnten Grundstücke scheint überhaupt Mode zu sein, denn es ist bereits der dritte Wagen solcher Gattung, welcher an dieser Stelle von der Pferdebahn zusammen gefahren worden ist. Wir wollen unsere löbliche Polizeibehörde darauf ganz besonders hingewiesen haben. In der 4. Nachmittagsstunde endlich machte sich der Knecht einer hiesigen Dachpappenfabrik das Vergnügen, ohne alle Ursache am Bezirksgericht mit einem Rollwagen, vor dem von Connewitz ankommenden Pferdebahnwagen quer über das Bahngleis zu fahren und trotz aller Signale zu halten, so daß auch der Bahnwagen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes anhalten mußte. Auf die Reclamationen der Bahnbeamten erwiderte der Knecht: „Sie haben mir nichts zu befehlen“ und fuhr hierauf ganz langsam und bequem immer auf dem Gleise vor dem Bahnwagen ohne aufzuweichen. Da Schumannschaft leider im Augenblick nicht zugegen war, so gelang es dem Knecht nach gelangener Erläuterung ungehindert zu entkommen; es hat indessen seine Persönlichkeit nachträglich ermittelt werden können.

\* Leipzig, 27. April. (Bezirksgericht.) In der heutigen, bei dem ansehnlichen Geschäft der Angeklagten ohne Beziehung von Schüssen abgehaltenen Verhandlung wurde der wegen Eigenthumsvergehen schon wiederholt bestrafte Handarbeiter Carl Gustav Bruchmann aus Lindenan, welcher kürzlich einem fremden Tuchhändler von dessen Verkaufshandlung am Ostel de Pologne ein Stück Tuch im Werthe von 40 Thlr. entwendet hatte, dabei aber sofort ergriffen worden war, wegen in wiederholtem Rückfalle verübten einfachen Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände wiederum zu zweijähriger Gefängnisstrafe nebst dreijährigem Ehrverlust verurtheilt. Verhöre und Anklage waren durch die Herren Bezirksrath Weils und Assessor Dr. Fischer vertreten.

\* Leipzig, 26. April. Ein ungetreuer Ehegatte und zugleich verlogener Liebhaber stand gestern in der Person des Eisenbrechers Oswald Alexander Dieze aus Obersteinbach, 32 Jahre alt, vor dem hiesigen Hofgericht unter der Anklage der Unterschlagung Anstalt und der Verabredung lebend hielt es ihn nirgend lange, zumal da sein Lebenswandel mit der Wichtigkeit

stets auf gespanntem Fuße stand. Nach dem Tode der Ehe, die er bald nach seiner Entlassung aus dem Militärdienste in Chemnitz schloß, vermochte ihn nicht dauernd zur Ordnung zurückzuführen. Die Folge davon war häufiger Zwist zwischen ihm und seiner Ehefrau, sowie deren Angehörigen, — eine Meinungsverschiedenheit, welcher er kurz damit begegnete, daß er Frau und Kinder verließ. Zu Anfang des Jahres kam er auch nach Leipzig, das er bald wieder mit Eifersücherei in nächster Nähe vertauschte. Hier machte er die Bekanntschaft eines Dienstmädchens, welchem er bereits nach acht Tagen die Ehe versprochen; nur wünschte er, die Trauung bis zum Herbst verschoben zu sehen, weil er „erst kürzlich vom Militair losgetommen, sich noch Beschäftigung zu schaffen habe.“ Das Mädchen, seinen Versicherungen glauben schenkend, war allenthalben damit einverstanden, welperte sich aber, als er einige Tage darauf mit der Bitte herbeikam, ihr von ihren Erparnissen, von welchen sie ihm inzwischen erzählt hatte, einige Thaler zum Ankauf eines Sommeranzuges vorzustrecken; allein sie vermochte seinen Wünschen nicht lange zu widerstehen, zumal der gegenseitige allabendliche Verkehr schon eine intimere Gestalt gewonnen hatte. Da sie über die von ihm begehrten zehn Thlr. nicht sofort baar verfügen konnte, so versprach sie ihm die einstufige Darlehnung ihres auf 100 Thlr. lautenden Sparcassenscheins, als er des Abends in den neuen städtischen Kleidern erschien, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Diebe die gewöhnliche Summe bei der hiesigen Sparcasse fände und sie selbst das Geld erhebe. Niemand war froher als er; er hatte sein Ziel nach langem Warten erreicht, anstatt aber seiner Aufgabe nachzukommen, ließ er sofort am nächsten Tage zuerst 5 Thlr. durch eine dritte Person, der er vorgespiegelt hatte, daß das Buch sein nur unter fremdem Namen angelegtes Eigenthum sei, erheben und fündigte gleichzeitig einen weit höhern Betrag. Als die Geliebte das Geld erheben wollte, mußte er sie damit einstweilen zu beruhigen, daß er das Buch anderwärts verpachtet habe, aber bald zurückbringen werde, und als dies nicht geschah, sie immer und immer wieder durch neue Vorspiegelungen hinzuhalten, bis schließlich die Geliebte die Geduld verlor und selbst nach dem Verbleibe des Buches nachforschte. Dabei sollte sie nun zu ihrer tiefsten Betrübnis nicht bloß erfahren, daß der Geliebte bereits verheiratet und Vater zweier Kinder sei, daß er seine Ehefrau verlassen habe und einen ganz liebreichen Lebenswandel führe, — sondern auch die ganzen Erparnisse nebst den Zinsen erhoben und verpracht hatte! Daß die nächste Zusammenkunft keine triebliche war, ist hiernach erklärlich. Diebe aber, den die Geliebte trotz ihres doppelten Nachtheiles von sich ließ, zog es vor, sich heimlich zu entfernen, weil er ihre Rache fürchtete, die denn auch alsbald in Form einer Anzeige zu Tage trat. Nachdem die städtische Verfolgung anfänglich erfolglos geblieben, wurde Diebe kürzlich in Dresden angegriffen und hierher übergeführt, um nun seine zweiseitige Treulosigkeit mit einer Gefängnisstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 4 Monaten, zu welcher er wegen der eingekündigten Unterschlagung verurtheilt wurde, zu büßen. Verhöre und Anklage waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor Knoth und Bezirksrath Dr. Wieland vertreten.

Der „Deutsch. Allg. Zeit.“ wird aus der Oberlausitz vom 26. April geschrieben: „Eine Anzahl Bürger Zittaus und der Umgebung: Stadtrath Hagen, Advocat Oppermann, Landtagsabgeordneter Riebel, Gemeindevorstand Roscher hatten für gestern eine Versammlung, behufs Bildung eines politischen Vereins, nach Zittau einberufen. Die Versammlung war auch ziemlich zahlreich besetzt, allein die ruhige und besonnene Auffassung auch politischer Verhältnisse, welche die Lausitzer auszeichnet, verhinderte eine allzu rasche Vereinsbildung. Da man nicht über den Namen des zu bildenden Vereins schließig werden konnte, verschob man die Gründung desselben auf einen spätern Tag. So-

viel ist indessen schon heute sicher, daß man sich nach keiner Seite hin binden, persönliche Wege einschlagen und Denjenigen nicht Gedrö schenken wird, welche nur in strenger Parteischiedung Hül für die politische Entwicklung des Volkes suchen.“

— Das Dorf Kleinheringen bei Rösen an der preussisch-sächsischen Grenze ist in der Nacht vom 24. zum 25. April von einer Feuerbrunst heimgegriffen worden. 21 Gebäude und werthvolle Futtervorräthe sind ein Raub der Flammen geworden. Es wird allgemein angenommen, daß das Feuer angelegt worden ist, und haben bereits polizeiliche Vernehmungen in dieser Richtung stattgefunden. Das Dorf war eben in voller Vorbereitung seines 150jährigen Kirchweihfestes, welches am morgenden Sonntag stattfinden sollte. Selbstverständlich haben sich die Freundtage nun in Trauertage verwandelt und zwar um so mehr, als die bei der Landesbrandcasse versicherten Gebäude zu den den Schaden nicht entfernt bedenkenden Schäden, die beweglichen Dinge aber fast gar nicht versichert sind.

— Der bekannte socialdemokratische Agitator Ufert wollte im Laufe der letzten Tage auch das Städtchen Wilschle bei Sangerhausen mit seinen Lehren beglücken. Er kam hier indessen recht unglücklich an, denn er mußte vor den in Massen herbei gekommenen Mitgliedern der Arbeitervereine in der dortigen Gegend und ihrem Sprecher schleunigst das Feld räumen.

### (Eingesandt.)

\* Leipzig, 27. April. Die gestrige Aufführung der Oper „Das Nachtlager zu Granada“ war für den Besucher des Victoria-Theaters ein wirkliches Kunstgenuss. Ganz abgesehen von den schönen Leistungen, welche Herr Dr. Schippers (Bayer), Fräulein Eshden (Gabielle) und Herr Kurth (Somez) boten, war ein besonderer Glanzpunkt durch die imposante Wirkung der Chormassen das große Finale des ersten Actes. Stürmische Beifallsstürme nach jedem Einzelsatz bewiesen, wie anmuthig das Publicum von dem Gebotenen sich fühlte. Herr Director Schippers hat nach diesem glänzenden Erfolge beschlossen, sofort eine Wiederholung am Dienstag den 28. d. Mts. folgen zu lassen. Wir unsererseits wollen nicht verabsäumen, auf die Vorstellung von der Oper „Das Nachtlager zu Granada“ unter specieller Mitwirkung eines großen gemischten Chores hierdurch aufmerksam zu machen. Eine Ehrenschuld des Dankes sei schließlich noch Herrn Capellmeister Heyne für die energische, umsichtige Leitung der Oper an dieser Stelle abgetragen.

### Telegraphische Depeschen.

Bdin, 27. April. Im Proceß Reintens gegen die Reichszeitung wurde heute das Urtheil der Appell-Instanz verkündet. Dasselbe befähigt die Strafe des ersten Richters, welche wegen des Redacteur Emms auf 5 Monate Gefängnis gegen den Verleger Hauptmann auf 500 Thaler Geldbuße event. 5 Monate Gefängnis lautet.

Eberfeld, 27. April. Der Beigeordnete der Stadt Darmen und Vertreter derselben im Herrenhaus, Commerzienrath August Engel, ist, wie die „Eberfelder Bzg.“ meldet, gestorben.

Madrid, 26. April. Nach aus Oalmaseda hier eingetroffenen Nachrichten sind carlistische Truppenabtheilungen in der Stärke von etwa 2000 Mann bereits seit 3 Tagen damit beschäftigt, die Uebergänge über den Fluß Cadagua unpassierbar zu machen. Dem General Belasco ist mit 10 castilianischen und 3 asturischen Bataillonen die Vertheilung dieser Uebergänge anvertraut. — Der vor Bilbao verübte General Primo di Rivera ist hier eingetroffen.

Konstantinopel, 27. April. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist eine aus Alexandrien hierher gelangte Nachricht verbreitet, wonach Herr von Lessers sich bereit zeigt, den von der internationalen Commission in der Suezcanal-Angelegenheit gestellten Bedingungen sich zu fügen.

Volkswirtschaftliches.

Die sächsischen Steinkohlenwerke.

Leipzig, 18. April. Bei der Bedeutung, zu der sich erstreckendermaßen das Geschäft in den Kohlenactien an unserer Börse emporgeschwungen hat...

Nebenstehende Tabelle, deren Angaben sich auf das im Anfang dieses Jahres bei Gebr. Thost in Zwickauer erschienen vortreffliche Werk, die Zwickauer Kohlenwerke... beziehen.

Table with columns: Gründungsjahr, Firma, Aktien-Capital, Krcal, Preis pro Scheffel Krcal, Aktien-Capital pro Scheffel Krcal, Bemerkungen. Lists various coal companies like Erzgebirg, Fortuna, Oberhain, etc.

Zu vorstehender Tabelle haben wir noch Folgendes zu bemerken: Von den verschiedenen Gesellschaften sind zu unterscheiden: 1. die in den 40er Jahren, 2. die Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre, 3. die in den letzten Jahren entstandenen Gesellschaften...

1871/72 entstandenen Gesellschaften gehören in der Hauptsache dem sächsischen Kohlenrevier an. Sie gruppieren sich theils um die älteren Zwickauer Werke, theils um den Hedwigschacht in Delnsitz...

Verschiedenes. Leipzig, 27. April. In der heutigen Generalversammlung des Zwickauer-Riederwärschener Steinkohlenbauvereins...

Wenn nur erst die diesen im Verhältnis zu großen, alten 2 und 2 1/2 Rgr. Stücke aus dem Verkehr genommen sind. Auch über die neuen Scheiner und Fünfer klagt man...

aus der Pfalz schreibt man dem „Frank. Journal“: Die Saaten stehen bei uns allenthalben prächtig, die frühreife Weizen...

Prag, 25. April. Die Passiven der in Concurs verfallenen Firma Vincenz Wagner betragen 240,000 fl.; für die Gläubiger dürften 25 Proc. erzielt werden.

Leipzig, 27. April. Die Börse war auch heute ungeschwächt fest; besondere Gründe haben wir hierfür nicht anzuführen...

Leipziger Börse am 27. April. Die Stimmung der Börse war auch heute ungeschwächt fest; besondere Gründe haben wir hierfür nicht anzuführen...

wieder ganz an sich zu bringen; es dürfte sich schon heute in Berlin entscheiden, welche Stimmung demnach die Börse betreiben wird...

Das Gebiet der Industrie-Actien war heute endlich etwas belebter, insofern, als eine größere Anzahl solcher Werte in Frage kamen...

Generelle commercieller Notizen. Berlin, 27. April. Börserbericht. Leipzig, 27. April. Börserbericht. Leipzig, 27. April. Börserbericht.

Leipzig, 27. April. Börserbericht. Leipzig, 27. April. Börserbericht. Leipzig, 27. April. Börserbericht.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

weilt, 288 Ballen Capere Cap Reces, 1046 Ballen Western Cap Reces, 40 Ballen diverse Rollen, zusammen 2082 Ballen weniger Käufer wie sonst eingefunden und auch viele haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Jahre stellt sich danach auf 54 Centis, Parität hier circa 90 s 6 d für Raffes mit 1 Proc. Disconto und circa 91 s 9 d für Raffes mit 2 1/2 Proc. Disconto.

Die Auctionen der Woche umfaßten 1350 Fässer, 48 Tierces, 55 Barrels Plantation Ceylon, 628 Kisten und 3099 Sätze Plantation Cost India, 1570 Sätze Costa Rica und Guatemala, 1651 Sätze Bahia, 200 Sätze Raribe Ceylon, und 50 Fässer, 21 Barrels und 359 Sätze Jamaica.

Der Markt eröffnete am Dienstag mit lebhafter Frage zu 1 s höheren Preisen. Der vertrauensvollere Ton, der sich schon am Schluß voriger Woche bemerkbar machte, fand in der vermehrten Frage und umfangreicheren Debiten aus den Consum-Districten neue Nahrung, und wenn man dennoch dem Verlaufe der Ritzrooth-Auction in Holland mit Spannung entgegen sah, so geschah es mehr in Erwartung zu erfahren, wie weit dieselbe dem besseren Markte Kundtand geben würde.

Es wurde allgemein angenommen, daß der Consum sich in der Auction stark betheiligen würde, da die Speculation die Führung des Marktes schon seit einiger Zeit so zu sagen gänzlich abgegeben hatte.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

größeres Geschäft in Bencoesate hat und meistens circa 67,000 Sätze und Waizen die Hände, darunter geringe Mengen zu 9 s 9 d ex Quay, gering 11 s 3 d mittel Rangoon 10 s a 10 s 6 d, feir Japan 11 s 3 d.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Berlin, 27. April. (Schlingens.) Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Die Preise für diese Waaren sind im Allgemeinen sehr niedrig, und die Käufer haben nur mit großer Zurückhaltung ihre Gebote ab, so daß die Auction einen schleppenden Charakter annahm.

Telegraphischer Coursbericht

Table with columns for location (e.g., London, Berlin, Hamburg), date (27. April), and various market rates and prices.

Telegraphischer Coursbericht

Table with columns for location (e.g., London, Berlin, Hamburg), date (27. April), and various market rates and prices.

